

The Orphanage - dunkle Gezeiten

von Monster...

online unter:

<https://www.testedich.de/rpgs-rollenspiele/kampf-gut-gegen-boe>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

In der Idylle eines britischen Dorfes erstreckt sich schon seit geraumer Zeit das große und einladend wirkende Gelände des dortigen Waisenhauses. Eingebettet in Rosensträucher steht dort das große, weiße Haus mit seiner Holzverkleidung und großen, leider meist verhangenen Fenstern. Die Bewohner selbst meiden diesen Ort jedoch, denn Aussehen und Aura unterscheiden sich hier und gehen in zwei umgekehrte Richtungen. So schön es aussieht, so düster fühlt es sich an. ...und da, wo solch eine Aura Herr der Lage ist, da ist Schrecken und Böses nicht weit.

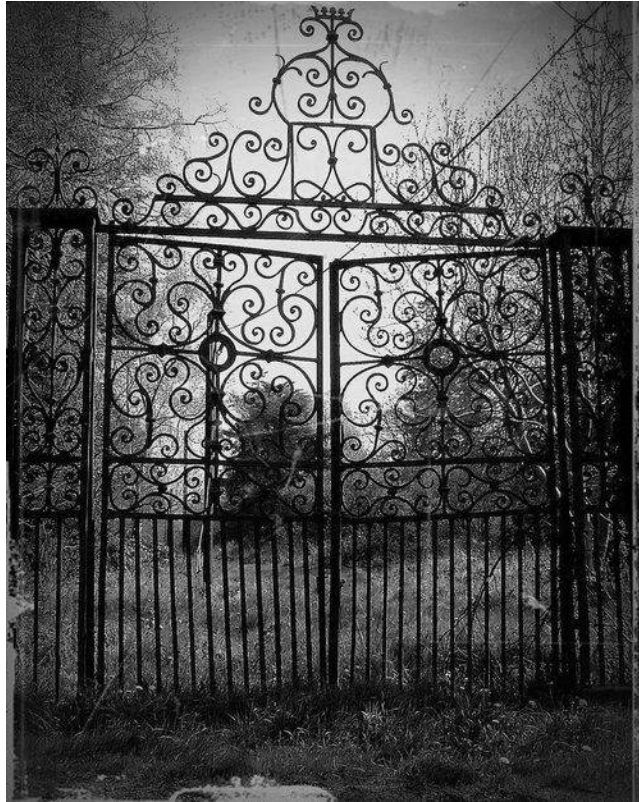
Also, sag mir...was passiert wirklich hinter den schweren Vorhängen im Waisenhaus?

Kapitel 1

So, schön dass die Beschreibung dich tatsächlich zum reinschauen verleiten konnte.

Starten wir mit der Struktur des RPG's:

2. Kapitel: Konzept des RPG's (Informationen, eventuelle Klärung von Fragen, etc)
3. Kapitel: Aufbau des Waisenhauses und des Außengeländes (Beschreibung der einzelnen Zimmer und der auf dem Grundstück liegenden Plätze, sowie die Zimmereinteilung.)
4. Kapitel: Ungefähre Beschreibung des Dorfes (dortige Läden, sowie die dortige Schule)
5. Kapitel: Die Regeln innerhalb und außerhalb des RPG's
6. Kapitel: Steckbriefvorlage und der Link zur Steckbriefseite
7. Kapitel: Die Beziehungen unter den Charakteren, sowie die Wer-spielt-wen-Liste
8. Kapitel: Diverse Neuigkeiten, sowie kommende Veranstaltungen/Events



Kapitel 2

Das RPG selbst spielt zu unserer Zeit in einem, wie bereits erwähnt, britischen Dorf indem nahezu jeder jeden kennt und der typische Dorftratsch überall aufzuschnappen ist. Etwas außerhalb, mit zehn Minuten Fußweg zum Dorfe und 20 Minuten Fußweg zum Dorfzentrum liegt das Waisenhaus, welches Platz für allerlei Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre liefert. Eigentlich ist es immer gut besetzt und so bereichern viele junge Gesichter das Dorf, doch für die hiesigen Bewohner ist dies mehr Fluch als Segen, da das Waisenhaus als absolut "verflucht", "finster" und als "Herberge des puren bösen" gilt, wenn man dem Geplauder hier glauben schenkt. Die dort untergebrachten Waisenkinder werden meist gemieden, stehen sogar in der Schule abseits und nahezu niemand beweist Mut genug sich ihnen anzunähern, oder dergleichen.

Doch werfen wir einen kurzen und flüchtigen Blick in die lange Geschichte des Waisenhauses selbst, so durchläuft uns ein eisiger Schauer über den Rücken. Es ist seit Jahrzehnten im Besitz der Familie Eden und auch seit Anbeginn dieser Zeit tragen sich mehr und mehr Unfälle, oder auch Zufälle zu. So stürzt erst letztes Jahr ein Kind beim Schlafwandeln vom Dach zu Tode und letzten Monat fand man die vergrabene Leiche eines noch nicht identifizierten Mannes (kopflös) und dann wären da noch diese merkwürdigen Lichter, die immer mal wieder zu bestimmten Tagen von dem Waisenhaus gen Himmel leuchten. Manch einer munkelt im Keller wäre dich tatsächlich eine Folterkammer und andere sagen, dass sie bei einem Näherungsversuch Schreie von Kindern gehört hätten.

Doch liegt darin etwas wahres?



Kapitel 3

Das Waisenhaus ist ein ehemaliges Landgut eines britischen Grafen und somit recht groß. Das Haus selbst besitzt fünf Stockwerke und einen großen Keller, sowie einen großen Speicher.

Erdgeschoss: Hier findet sich eine große Eingangshalle, von der man geradeaus oder nach links oder rechts abbiegen kann. Geradeaus befindet sich lediglich der 24 Stunden besetzte "Wachposten" um nächtlichem Herausschleichen vorzubeugen, außerdem ist hier der Ausgang ins erste Stockwerk. Rechts befinden sich Küche und Essbereich, sowie ein kleiner Gruppenraum, ausgestattet mit Stühlen. Wendet man sich zur linken Seite, so sind hier ein Kaminzimmer und ein Gemeinschaftsraum mit allerlei Spielen und sogar einem Fernseher. Auf dieser Seite befindet sich auch der Abgang in den Keller, jedoch nur mit Aufzug und passendem Schlüssel erreichbar. Die unartigen Kinder bekommen ihn vermutlich irgendwann zu Gesicht.

1. Stock: Hier lassen sich die Zimmer der Angestellten, sowie ein gut ausgestattetes Krankenzimmer und eine Krankenstation finden. Zusätzlich gibt es hier drei abgeschlossene Räume, deren Nutzung und Inhalt unbekannt ist. Man munkelt nachts scheint irgendwas an den Türen zu kratzen.

2. Stock: Hier befinden sich Unterrichtsräume und spielt immer für die Kinder im Kindergartenalter

und Grundschulalter. Die älteren besuchen die im Dorf vorhandene Schule. Nachhilfe findet hier statt, sowie Musikunterricht.

3. Stock: Der dritte Stock ist wegen eines ehemaligen Brandes immer noch komplett gesperrt. Sobald es dunkel wird kann man ganz leise die wimmernden, im Feuer umgekommenen Kinder vernehmen, oder doch nicht?

4. Stock: Im vierten Stock befinden sich Bäder, Toiletten und weitere Räume des Personals, hauptsächlich Abstellkammern etc.

5. Stock: Hier befinden sich endlich die Zimmer der Waisenkinder. Ausgestattet mit Hochbetten, sodass vier Kinder auf einmal in den Zimmern Platz finden. Auf eine Geschlechtertrennung wird natürlich immer geachtet, jedoch ist das Alter der Zusammenlebenden egal. Die Zimmer sind noch zusätzlich mit einem großen, gemeinsamen Kleiderschrank, einem Schreibtisch, sowie einer kleinen Sitzecke und einem Spiegel versehen. Die Fenster sind hier vergittert.

Im fünften Stock befindet sich der Zugang zum Speicher, der jedoch gemieden wird. Dann und wann hört man ein Stampfen von oben, oder recht laute Stimmen.

Zum Außengelände:

Das Außengelände ist in ein saftiges grün getaucht und mit einem kleinen Teich versehen, indem kein einziger Fisch haust. Zu nahezu allen Seiten von einer dicken und hohen Mauer abgeriegelt und nur das große, weiße Eingangstor lässt einen Blick nach draußen zu. Das Außengelände ist ziemlich flach und bietet ein paar Bänke zum draußen sitzen, sowie zwei Linden, eine große Weide und eine Gruppe Apfel -und Kirschbäume. Auf der Rückseite des Hauses grenzt ein düsterer Fichtenwald nahezu unmittelbar an das Haus an. Dieser ist nicht durch die Mauer abgegrenzt und könnte einfach so betreten werden, was jedoch verboten ist. Einzig und allein markant ist eine recht moderne Sporthalle auf dem Gelände. Hier wird manchmal trainiert und den Waisenkindern werden gelegentlich Gesellschaftstänze beigebracht.

?Zimmereinteilung:?

Jungenzimmer:

Zimmer eins (weiße Wände und blaue Samtvorhänge): Tytus, Haven, Tahir, Kazuya

Zimmer zwei (schwarz/weiße Wände und schwarze Samtvorhänge): Amadeus, Silvester, Theon, Kai

Zimmer drei (blaue Wände und weiße Samtvorhänge): Erkan,

Mädchenzimmer:

Zimmer zwei (hellblau/weiße Wände und hellblaue Samtvorhänge): Freya, Finja, Amalinta, Josephina

Zimmer drei (weiße Wände und violette Vorgänge): Lyanna

Kapitel 4

Das Dorf trägt den einfachen Namen Greystone und liegt eine halbe Stunde Fahrzeit von der nächsten, größeren Stadt entfernt, die sich einfach mit dem Bus erreichen lässt. Das Dorf selbst verfügt über eine Dorfkneipe, eine Bäckerei und eine Metzgerei, sowie einen kleinen Tante Emma Laden und eine Post, sowie ein kleines Schwimmbad und eine Bücherrei, sowie eine Videothek.

Zusätzlich befindet sich hier eine weiterführende Schule, die Greystone School. Hier werden die Jugendlichen des Waisenhauses unterrichtet. Sie werden morgens mit dem eigenen Bus dort hingebacht und pünktlich wieder abgeholt.



Kapitel 5

?Da ich jedem ein positives und sozialisiertes RPG-Erlebnis ermöglichen möchte, setze ich, wie bei jedem meiner RPG's auf Regeln, um deren Einhaltung ich dringend bitte.:)?

1. Ich wäre euch sehr verbunden, wenn ihr euch wie zivilisierte Menschen verhalten würdet. Ich dulde hier keine Streitereien außerhalb des RPG's und auch keinen Rassismus, Sexismus etc.
2. Ich wäre euch ebenfalls sehr verbunden, wenn ihr nicht einfach die komplette Story sprengt und mich fragt bevor ihr eine Handlung ausübt, die die Story in irgendeinem Sinne beeinflusst.
3. Eine Bitte meinerseits: Es wäre freundlich, wenn ihr mit dem Anfangen warten könntet, bis ich euren Steckbrief abgeseget habe.
4. Bitte, bitte, bitte achtet auch auf eure Rechtschreibung. Ich bin vielleicht auch nicht die Prinzessin der Grammatik und Kommasetzung, jedoch gebe ich mir Mühe.

PS: Ich bin durchaus in der Lage dazu Menschen zu ignorieren, oder auf mysteriöse Weise zu übersehen, die es nicht hinbekommen Sätze zu tippen, die man auch ohne rätselraten entziffern kann.

6. Ich, Monsterchen, bin der Boss und ich werde auch nicht zögern hier jemanden rauszuwerfen, der sich nicht zu Benehmen weiß, oder einfach die Annahme von Steckbriefen verweigern, weil sie mir nicht passen.

7. Zum Thema pervers bzw. Beziehungen: Ich selbst finde es wirklich unrealistisch, wenn Person XY einmal jemanden ansieht und sofort küsst, dann landen sie in der Kiste und sind das perfekte Paar auf Ewig. Wir sind hier weder in einem Porno, noch in einem kitschigen Liebesfilm. Ich würde euch deswegen darum bitten ab dem Punkt, wo beide nackt sind zu skippen, denn man weiß nie wer so mitliest. Wenn ihr bis hier hin gelesen habt schreibt "Lucky Horse" unter euren Steckbrief.

8. Das Thema brutal.

Sagen wir es so, es ist okay, wenn man beschreibt, wie Person XY seinem Gegenüber ein blaues Auge verpasst und meinetwegen auch die Nase bricht, aber sobald diese Person dann beginnt die Organe zu entfernen reicht es, okay.

9. Bleibt bitte realistisch (nicht so wie ich bei Regel acht und den Organen^^). Ein Mädchen das z. B. hochbegabt ist, alles klar, aber ein allwissendes Mädchen ist zu viel.

10. Bitte erstellt eure Charaktere so, dass die Geschlechter ausgeglichen sind, wenn nicht gibt es einen Stopp für das jeweilige Geschlecht.

11. Habt Spaß und seid kreativ. c:

Regeln innerhalb des RPG's:

1. Es herrscht Zunft und Ordnung!

2. Kein Rennen, schreien und unqualifiziertes Geplapper, sowie keine Prügeleien!

3. Um 20 Uhr sind die unter Zwölfjährigen auf ihren Zimmern, um 21 Uhr die unter 14 Jährigen, um 22 Uhr die unter 16 Jährigen und um 23 Uhr die unter 18 Jährigen auf ihren Zimmern!

4. Der Wald, der dritte Stock, der Keller und der Speicher, sowie abgeschlossene Räume sind tabu, selbst ein versuchtes Eindringen führt zur Strafe!

5. Nächtliches herumstreifen ist tabu!

6. Auf die Autoritätspersonen ist zu hören, sie sind mit Respekt zu behandeln und was sie sagen ist Gesetz!

(Kinder unter vierzehn Jahren nur mit erwachsener Begleitung.)

8. Bei Regelverstoß folgt eine Strafe!

**He smelled of
strawberries and
depression.**

Kapitel 6

??Steckbriefvorlage??

Name:

Vorname:

Bedeutung des Namens*:

Alter:

Geschlecht:

Charakter: (Hier gerne ausführlich und genau. Je genauer, desto besser. Gute und schlechte Punkte sollten aufgeführt sein.)

Stärken:

Schwächen: (Ich begrenze weder Stärken, noch setze ich ein Mindestmaß an Schwächen. Stärken und Schwächen sollten sich lediglich ausgleichen.)

Ängste:

Vorlieben*:

Abneigungen*:

Sonstiges*:

Hobbys:

Aussehen: (Hier gilt dasselbe wie bei der Charakterbeschreibung. Doch sollte hier weniger von "wunderschön" und "makellos" die Rede sein. Schönheit liegt im Auge des Betrachters.)

Größe:

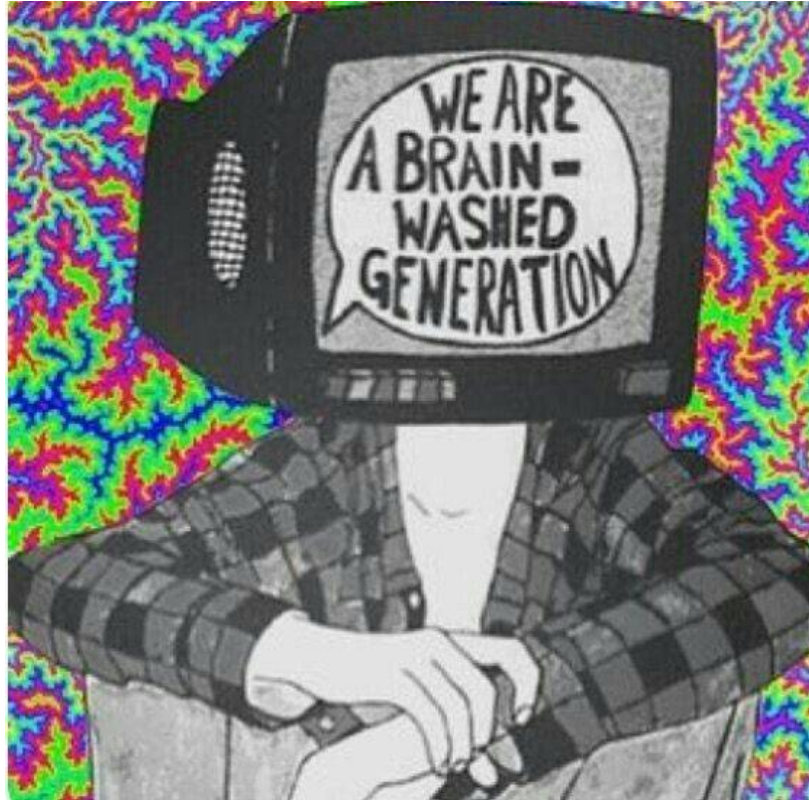
Besonderheiten/Auffälligkeiten*:

Kleidung:

Wie zufrieden ist der Charakter mit dem Waisenhaus?:

Link zur

Steckbriefseite:<https://www.testedich.de/quiz58/quiz/1546744342/The-Orphanage-die-Waisenkinder>



Kapitel 7

?Wer-spielt-wen und die Beziehungen:?

Monster... - Nike Seraphina Océane Eden (adoptierte Tochter der Familie Eden, untergebracht im Waisenhaus.), Claudette Eden (Besitzerin und Leitung des Waisenhauses, sowie Ärztin), Tytus Miłosz Aleksander Eden (Bruder von Nike, ebenfalls adoptiert von den Edens und im Waisenhaus untergebracht), Tom Wilhelm Eden (Ehepartner von Claudette und ebenfalls Leiter des Waisenhauses, sowie Koch.)

Mew - Serafina Luna Zelda de Monteguerá Agelria (Waisenkind, 16 Jahre)

GalacticMelody ^^ - Haven Mandeville (Waisenkind, 17 Jahre)

Nalarera - Grace Williams (Waisenkind, 16 Jahre alt)

Lena - Skylar Arizona Mariana Avery (Waisenkind, 16 Jahre)

Sasori no Akasuna - Tahir Hunter (Waisenkind, frische 17 Jahre, baut eine Freundschaft zu Kazuya auf)

doorsareforpeoplewithnofantasy (Luna) - Freya Lamont (Waisenkind, 15 Jahre)

My_Own_World - Kazuya Mato (Waisenkind, 15 Jahre, baut eine Freundschaft zu Tahir auf)

Finja_Fuchs24 - Finja Black (Waisenkind, 16 Jahre)

Daisuke [T]/ - Amadeus Logarius Gwyn Aurelian Veit Theodore Sanguis (Waisenkind, 14 Jahre)

Ravenpaw/Rapenfote - Silvester O'Brien (Waisenkind, 15 Jahre alt)

Killjoy - Theon Apollo Kurtis (Waisenkind, 16 Jahre)

Ravenclawprincess - Amalinta und Kai Leroy (17 und 16 Jahre alte Geschwister)

Funkensee - Josephina Valencia Gravel (Waisenkind, noch 16 Jahre)

MrsMalfoy - Lyanna Elarya Evans (Waisenkind, 15 Jahre)

Silverlight - Erkan Richter (Waisenkind, 16 Jahre)



Kapitel 8

?News/Events:?

- Das RPG wurde erstellt
- Nichtmal angenommen und schon zwei Anmeldungen. Es kommt Leben in die Bude.:)
- Das RPG würde blitzschnell angenommen und schon haben wir eine weitere Anmeldung bekommen. Somit würde ich das RPG als eröffnet betrachten. ?
- Kaum erneut reingesehen, schon haben wir erneut neue Mitglieder. ?
- + noch eines.:)
- Wow, und es kommen immer mehr dazu.

The Orphanage - die Waisenkinder

von Monster...

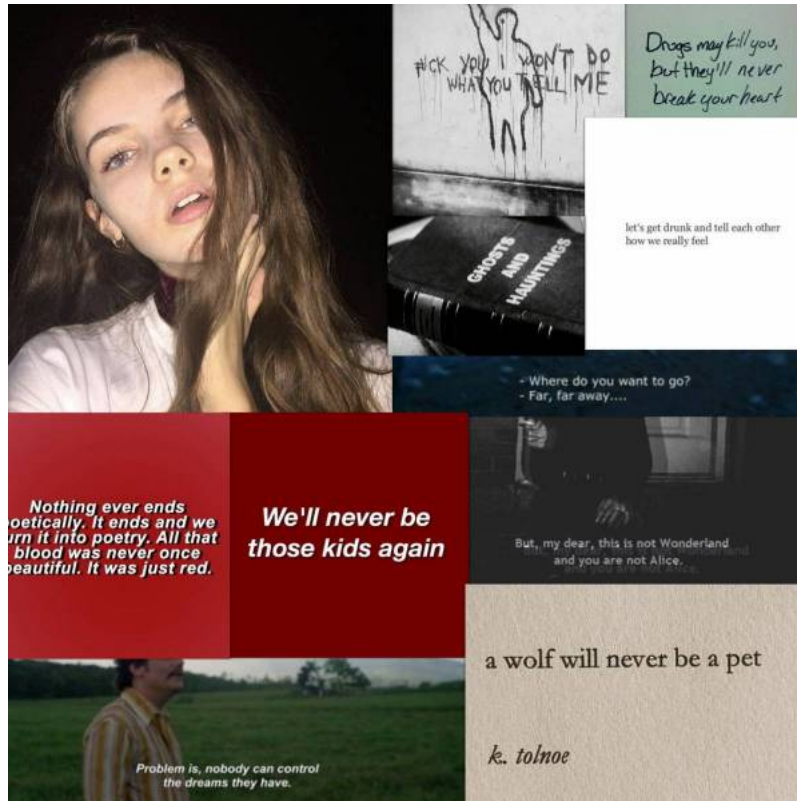
online unter:

<https://www.testedich.de/rpgs-rollenspiele/internat-schule-camp>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Name ist Programm.



Kapitel 1

Name: Eden

Vorname: Nike Seraphina Océane

Bedeutung des Namens*: Nike lässt sich ableiten von der gleichnamigen Siegesgöttin der griechischen Mythologie; Seraphina steht für Engel und Océane bedeutet Ozean.

Alter: Ihr genaues Alter ist schwerer zu bestimmen, sie sieht kaum älter aus als 15 und doch wirkt sie um einiges reifer.

Geschlecht: weiblich

Charakter: Wenn jemand andere gut beobachten und studieren kann, dann ist es Nike. Sie hat fast überall ihre Augen und Ohren und ist zumeist über alles informiert, wobei sie hier Gerüchte und Fakten strikt trennt. Wo wir Gerüchte bereits angesprochen haben, so ist sie einer dieser Menschen, der wenig auf eben diese gibt. Sie hört nicht auf das, was über Menschen erzählt wird, sondern verschafft sich selbst ihren Einblick, wobei sie hier auch keine Konfrontationen scheut und recht direkt mit anderen generell umgeht, da sie auf Ehrlichkeit sehr viel Wert legt, auch wenn sie wie gedruckt lügen kann. Nike hat ein kleines Problem mit Grenzen, zumindest lässt sich dies, zurückführend auf ihre oft sehr provokativen Handlungen/Äußerungen, vermuten. Zwar ist sie häufig sehr still und macht sich wenig aus Worten, aber sollte sie jedoch mal mit jemandem Reden so kann sie schonmal ihre Grenzen austesten, dies tut sie aber auch um ihren Gegenüber besser kennenzulernen und nicht mit

bösem Willen. Nike wird von den anderen meist als ignorant, eiskalt und arrogant bezeichnet, jedoch dies bloß ihre distanzierte Art, um Bindungen zu entgehen. Selten öffnet sie sich, dennoch kann sie, wenn sie für jemanden Sympathie empfindet, sich durchaus als gute Zuhörerin und als recht hilfreich entpuppen. Nike ist sehr weise und gebildet, sowie recht reif für ihr Alter, aber doch auch manchmal ziemlich diszipliniert, was man ihrer Erziehung zuschreiben kann. Zusätzlich ist Nike gelegentlich recht scheu und schreckhaft, sollte man sie mal antreffen und sie ihre Fassade nicht halten können. Sonst scheint sie aber meist die Ruhe selbst und spricht, wie gesagt wenig bis kaum mit anderen, was sie vielleicht auch etwas mysteriös wirken lässt. Manche Kinder/Jugendliche, so reden einige, tun ihr einen Gefallen, um etwas zu erfahren, was das Waisenhaus oder so betrifft. Nike hat, wie man vielleicht schon bemerkt hat, sehr viele Seiten, so hat sie auch eine recht traurige in sich drinnen verankert, zu der derzeit lediglich Tytus Zugang hat. Eigentlich scheint Nike psychisch sehr stark und recht eisig, aber sie ist unerwarteter Weise doch eher hochempfindlich und innerlich vielleicht etwas angeknackst. Zuletzt sollte man aber noch auf ihren Mut eingehen und ihr Verständnis für allerlei Probleme, über die man stundenlang mit ihr reden kann und sehr gute Ratschläge bekommen kann. Es lohnt sich auf jeden Fall zu ihr vorzudringen, da sie eine sehr treue und loyale Freundin abgeben könnte, doch das braucht wirklich viel Zeit.

Stärken: Nike ist durch ihre Hochbegabung auf einem sehr hohen Level, was Wissen, Intelligenz und Reife betrifft, außerdem kann sie unglaublich lebendig und fesselnd erzählen, sowie sehr schön singen. Ebenfalls ist Nike sehr gut im Umgang mit Tieren (und Menschen) und wirkt sehr vertrauenserweckend. Sportlich ist Nike auch, wodurch sie recht schnell rennen kann, zusätzlich kann sie gut Tanzen und sich recht gut verteidigen, aber auch gut zuhören und zeichnen.

Schwächen: Die Schwächen von Nike spiegeln sich in ihren Ängsten wieder, wobei sie ebenfalls mit dem Konsum diverser Drogen doch manchmal nicht in allzu guter Verfassung ist, außerdem schläft sie recht schlecht und wird von Alpträumen heimgesucht. Zusätzlich ist Nike ein Mensch, der selten über ihre wahren Gefühle und ihr Befinden spricht, was sie irgendwann tatsächlich in Gefahr bringen könnte. Angst hat Nike vor Berührungen, engen Räumen und vielen Menschen. Zusätzlich hat sie Angst vor dem Schwimmen und eine gewisse Sozialphobie inklusive Bindungsschwierigkeiten.

Ängste: siehe Schwächen

Vorlieben*: Nike mag die Poesie und lange Gespräche, aber auch die Musik und das Zeichnen, sowie Kunst im allgemeinen. Sie liebt dicke Bücher und warmen Tee, aber auch die Kontrolle und ihre Ruhe, sowie interessante Menschen. Nike mag Kerzenrauch und Rauchen allgemein, außerdem liebt sie Adrenalinkicks und geheimnisvolles. Nächtliches umherstreifen und Gruselgeschichten.

Abneigungen*: Sie verachtet diverse Autoritäten und verabscheut Intoleranz, außerdem langweilen sie einfache Dinge und belangloses Geplausche.

Sonstiges*: Nike schreibt allerlei Gedichte und kritzelt viele Zeichnungen in ein in blauen Samt eingebundenes Buch, außerdem hat sie eine manchmal mehr und manchmal weniger ausgeprägte Anorexie. Ihr Bruder und sie scheinen mehr über er alles hier zu wissen und manch einer sagt, dass beide mit Geistern sprechen könnten, außerdem besitzt sie eine Katze (Ashera GD) mit dem Namen Liora.

Hobbys: Nike hat einige Sachen, die sie gerne und hin und wieder mal macht, auch wenn man nichts davon als wirklich richtiges Hobby bezeichnen kann, zähle ich jetzt mal ein bisschen was auf: Sie

kann Klavier, Violine und Harfe spielen, außerdem singt sie auch gerne. Zusätzlich ist sie eine gute und auch Schreiberin. Nike liest gerne und ist meist eher wörtlich veranlagt, dazu zählen Reiten, Ballett tanzen, Leichtathletik und Bogenschießen, sowie normales Schießen. Jedoch geht sie wie erwähnt nicht allem wirklich regelmäßig nach und ist recht sprunghaft.

Aussehen: Nike ist eine recht elfenhafte Erscheinung und wirkt recht zerbrechlich, da sie doch sehr dünn und drahtig, sowie zierlich gebaut ist. Sollte sie mal engere Oberteile anhaben, oder sollte man sie gar ohne sehen, so zeichnen sich ihre Rippen relativ klar vom Körper ab und ertasten kann man sie sowieso. Das sie schon eher untergewichtig ist sieht man ihr durchaus an und dann und wann verraten dunkle Ringe unter ihren Augen ihre langen Nächte. Ihre Arme sind recht lang, wirken dadurch jedoch umso dünner, wobei dasselbe für ihre Beine gilt. Auch ihre Finger passen sich dem Gesamtbild an und dennoch besitzt sie eine doch ansehnliche Oberseite, jedoch keinen wirklich großen Hintern. Ihre Haut ist insgesamt recht blass und scheint sogar im Sommer so zu bleiben, zusätzlich ist sie wirklich recht rein und nahezu samtig weich. Nike hat ein wohlgeformtes Gesicht mit hohen Wangenknochen und einer richtigen Jawline. Ihre Nase ist schmal und an ihrer Spitze leicht abgerundet. Nike hat richtige "Hundeaugen", zumindest sind ihre Augen wohlgeformt und in einer angemessenen Größe. Blickt man in sie so wirkt ihr Blick meist glasig, oder trübe. Gerade so, als wäre sie nie ganz anwesend, oder als würde sie andere Sachen verbergen. Ihr Blick kann aber auch recht durchdringen wirken, was durch die blau/grauen Augen mit den recht langen, dunklen Wimpern verstärkt wird. Nike hat recht volle, leicht rosafarbene und sanft geschwungene Lippen, die leider häufig recht trocken sind, oder aufgebissen worden. Die Haare von Nike sind braun und erinnern an einen kleinen Herbstwald. Sie sind recht gesund und zumeist sehr weich, sowie voll, auch wenn sie ihr dann und wann etwas ausgehen. Nur an ihren Spitzen lässt sich eine ehemals veilchenblaue Farbe erkennen. Ihre Augenbrauen sind dicht und in einer passenden Form zu ihrem schmalen Gesicht.

Größe: 165 cm

Besonderheiten/Auffälligkeiten*: Nike besitzt nur wenige körperliche Besonderheiten, da wären zum einen eine feine Narbe am Hals und eine hinter dem rechten Ohr. Zusätzlich hat Nike eine feine Tätowierung in Form eines Semicolons "':" an der Innenseite des linken Zeigefingers, sowie eine kleine Welle über ihrem rechten Knöchel und ein Wassertropfen auf dem linken Knie. Ein weiteres Merkmal ist ein kleiner Siegelring an ihrem linken Ringfinger. Zusätzlich kann sie, wenn es ihr beliebt, ein Septum tragen, zumeist in der Form des typischen Hufeisens.

Kleidung: Nike hat viele Kleidungsstücke, die eher dem 90er und 80er Jahre Stil entsprechen, wie weite Graphic-Tees, weitere "Mom-Jeans", Flanellhemden, Windbreaker, Cordjacken -und Hosen. Weitere Sweatshirts oder eine Jeansjacke, meist kombiniert mit einfachen weißen Sneakern, oder Converse, aber auch Doc Martens. Sie trägt ihre relativ 'kurze' und einfache schwarze Mütze gerne in kalten Jahreszeiten, sowie fingerlose schwarze Handschuhe. Des weiteren besitzt sie karierte Hosen, die fast an Schlafanzug Hosen erinnern und einige weitere gerade geschnittenen Hosen. Häufig hat sie eine Kette in Form einer normalen Kette und eines richtigen Schlosses um den Hals, oder eine Rasierklinge, oder sie trägt ein einfaches Stoffband mit Anhängern.

Wie zufrieden ist der Charakter mit dem Waisenhaus?: Nunja, sie ist hier schon eine längere Zeit und

hat ja durchaus eine Familie, dennoch macht ihr das alles hier mehr oder minder zu schaffen, ihre Adoptiveltern.

Kapitel 2

Name: de Monteguerá Agelria

Vorname: Serafina Luna Zelda

Bedeutung des Namens*: Serafina = Engel, die Entflammt

Luna=Mond

Zelda= Kämpferin

Alter: 16 Jahre

Geschlecht: weiblich

Charakter: Serafina hat einen sehr eigensinnigen Charakter und ist sehr sprunghaft. Man weiß eigentlich nie, was sie wirklich denkt oder fühlt. Wer sie genauer kennt wird merken, dass sie treu ist und alles für Ihre Freunde tun würde. Sie hilft gerne und ist meist höflich, allerdings kann sie auch kalt und sehr abweisend sein. Zudem ist sie sehr neugierig und fühlt sich von geheimnisvollen Dingen angezogen, auch wenn sie gefährlich sind.

Stärken: Sie kann gut klettern und singen außerdem ist sie sehr gelenkig.

Schwächen: Sie kann nicht schwimmen

Ängste: Spinnen, alleine zu sterben und Wasser.

Vorlieben*: Süßigkeiten, Ruhe, Tiere und Musik.

Abneigungen*: Wasser, Umweltverschmutzer und Klatschtanten.

Sonstiges*: -

Hobbys: Lesen, Schreiben, auf ihrer Lyra spielen, Töpfern, Reiten, die Natur genießen.

Aussehen: Serafina hat rückenlange, blonde Haare, die sie meist offen trägt. Zu besonderen Anlässen steckt sie sie hoch. Ihre Augen haben die Farbe von Saphiren. Sie ist leicht blass im Gesicht. Zudem ist sie recht zierlich und wirkt durch ihre Größe zerbrechlich, was sie aber nicht ist.

Größe: Sie ist 1,67 m groß.

Besonderheiten/Auffälligkeiten*: Sie trägt eine silberne Kette mit einem blauen Mondanhänger; hat eine Narbe an der rechten Schulter

Kleidung: Sie trägt eine dunkelblaue Stoffhose, die unten etwas weiter ist und ein weißes Top. Dazu hat sie weiße Sandalen an.

Wie zufrieden ist der Charakter mit dem Waisenhaus?: Sie ist gerade erst angekommen, fühlt sich aber nicht besonders wohl dort .

Kapitel 3

Name: Mandeville

Vorname: Haven

Alter: 17

Geschlecht: Männlich

Charakter: Haven ist wie ein Schmetterling, eine falsche Bewegung und zu viel gier nach der Schönheit dieses Geschöpfes und es fliegt davon,

Man muss sanft mit ihm umgehen können um sein Vertrauen zu gewinnen. Er hat einen sehr warmen Charakter. Wenn man ihn begegnet, wirkt er irgendwie süß und manchmal ein wenig naiv... und eben warm. Wie Schokolade halt. Er ist eine sehr schüchterne Person, die sich lieber zurück hält und andere reden lässt, denn er hat Angst, etwas falsches zu sagen. Besonders wenn er neue Leute trifft, dass Haven sehr höflich und still ist und besonders bei fremden Leuten nicht genau weiß, was er tun kann, um die Atmosphäre aufzulockern. Manchmal wird er sogar Rot, wenn er eine fremde Person in die Augen schaut. In der großen Menge haltet er sich aber lieber im Hintergrund. Haven fällt nicht gerne auf. Er habe schreckliche Angst jemandem weh zu tun, Aus diesem Grund fällt ihm auch "Nein" sagen unheimlich schwer.

Haven ist zudem sehr respektvoll. Man vermutet zudem, dass er eine sehr emotionale Person sein kann, die sich Dinge sehr zu Herzen nimmt, manchmal sogar zu sehr zu Herzen nimmt. Ab und an passiert es, dass er niedergeschlagen ist, aber in solchen Momenten bleibt er einfach still. Er versuche nicht, diese Gefühle auf irgendeine Art und Weise zu ignorieren. Er blickt ihnen direkt ins Auge, weint seine Sorgen hinfort und schüttelt sie ab. Humor-technisch gesehen soll Haven sehr eigen sein. Zwar scheint er seine Witze selbst zu verstehen, aber oft denkt man als Außenstehender "... hä?". Viele haben auch zugegeben, dass seine Witze oft keinen Sinn ergeben. Es ist ein relativ stiller und gleichzeitig kindischer/alberner Humor. Zu seinen charakterlichen Eigenschaften ist noch hinzuzufügen, dass er ein riesiger Hundeliebhaber und manchmal ein wenig verplant ist. In einem Streit wäre Haven glaube sogar recht standfest und selbstsicher, wenn er gute Argumente parat hat und auf einer sicheren Seite steht. Wenn er allerdings schuldbewusst in einen Streit geht, dass es ihm ein wenig an Selbstbewusstsein mangeln könnte und er sich dementsprechend klein machen könnte. Haven ist sehr schüchtern und nervös, wenn er an jemandem interessiert ist. Außerdem ist er jemand, der seine Gefühle nicht lange für sich behalten kann und sein "Geheimnis" irgendjemandem beichten muss... Irgendwie wird sich dann am Ende schon alles fügen, ob die Freunde es jetzt "aus Versehen" ausgeplaudert haben oder er es persönlich getan hat. Wenn man sein Vertrauen gewonnen hat, ist er eine Person mit der man viel lachen kann. Haven ist jemand, der gerne und viel schmollt, wenn ihm etwas nicht passt. Er nimmt Reize nicht nur tiefer, sondern auch intensiver wahr und speichert sie in dieser Bandbreite ab.

Während andere zum Beispiel nur erinnern, dass die Frau am Nachbartisch eine Zigarette rauchte, prägt er sich die schlanken Finger ein. Er reagiert nicht nur überempfindlich in dem Sinne, dass er sehr

Haven ist oft äußerst fantasievoll und seine Fantasie besteht aus vielen Schichten, in denen sich psychische Eindrücke, äußere Realitäten, Analyse und Reflexion mit unbewussten Inhalten vernetzen.

Er begeistert sich leicht für Neues, und hat vielseitige Interessen, die er meist schwer unter einen Hut bekommt.

Das Langzeitgedächtnis ist weit entwickelt, allerdings vergisst er im Kurzzeitgedächtnis manches Alltägliche, weil er auch für andere unwichtiges abspeichert. Er erkennt die Gefühle, die Verfassung und die Motive anderer Menschen leicht und in Einzelheiten; anderen kommt es oft so vor, als blicke er ?hinter die Kulissen?. Bisweilt ist diese ausgeprägte Empathie anderen Menschen unheimlich. Haven ist dabei oft nicht bewusst, dass andere Menschen diese Wahrnehmung nicht haben, und er wird deshalb leicht ausgenutzt. Er nimmt die Rolle des Seelentrösters ein: Seine guten und weniger Bekannten suchen ihn auf, um ihre Probleme abzuladen.

Das bringt ihn in Gefahr, denn er nimmt zwar genau wahr, was den anderen bedrückt, hat aber auch eine ?dünne Haut?, kann sich also kaum abgrenzen und speichert die Probleme anderer Menschen in sich ab.

Zugleich ist et durch die Stimmungen anderer Menschen leicht beeinflussbar und kann oft nicht trennen, ob ein Gefühl von ihm oder seinem Gegenüber kommt.

Insgesamt kann man aber sagen, dass Haven einen sehr Süßen und liebenswerten Charakter hat.

Stärken: Einmal in ein Gespräch verwickelt, merkt er sich oft Details, die anderen entgehen. Haven ist ein gute Zuhörer, weil er Reize intensiver verarbeitet. Er weiß noch Monate später, was jemand gesagt, gegessen oder getragen hat. Das vermittelt dem Gegenüber oft das angenehme Gefühl von Interesse und Anteilnahme.

Manchmal hat diese Gabe den Nachteil, dass er schlecht mit viel Input (z. B. vielen Gesprächen) zurechtkommt. Außerdem kann er wenig mit Small Talk anfangen. Haven unterhalten sich meist lieber (unter vier Augen) über echte Themen, als an der Oberfläche zu bleiben. Haven hat ein besonderes Gespür für zusammenpassende Farben, Stile, Schnitte und Muster. Er weiß instinktiv, welche Schriftart am besten passt, welche Bildaufteilung besonders angenehm für den Betrachter ist, welches Möbelstück das Zimmer vervollkommen würde usw. Er ist mit einem sensiblen moralischen Kompass ausgestattet. Haven handelt äußerst ungern wider seines Gewissens und kommt nur sehr schwer mit Ungerechtigkeit klar. Klar, dass die Gesellschaft davon profitiert!

Manchmal kann Gewissenhaftigkeit auch zu vorausseilendem Gehorsam werden. Solange er sich davon aber nicht geißeln lassen, hat diese Stärke sehr viele Vorteile.

Vernunft, Vertrauensvoll und Hilfsbereitschaft

Vertraut man Haven etwas an, so kann man ihm vertrauen, auch wenn er manchmal der Meinung ist, dass man mit seinen Problemen zu den Erwachsenen gehen sollte. Seine Vernunft haben seine Freunde schon oft vor irgendwelchen bösen Überraschungen verschont, genau wie ihre Hilfsbereitschaft. Steckt ein Freund in der Patsche, kann man auf Haven zählen.

Er Kann sich Sachen nur vom Lesen merken. Haven kann etwas lesen und behält es in seinem Kopf gespeichert, bis er es wieder braucht. Die Wiedergabe von Informationen, die er sich nur vom Lesen angeeignet hat ist erstaunlich. Durch diese Stärke kann er in vielen Situationen einen kühlen Kopf behalten und so anderen helfen.

Schwächen: Schwächen: Er verarbeitet Reize intensiv und wirkt deshalb auf andere meist bisweilen sogar arrogant. Das liegt daran, dass sein Unbewusstes stark arbeitet, meist, ohne dass die Sensiblen andere seiner inneren Geschichten mitteilen.

Er hat zudem eine so reiche Innenwelt, dass er sich ausgezeichnet darin bewegen könnte, und das über Stunden. Außenstehende interpretieren das häufig falsch, nämlich als Kontaktscheu, Schüchternheit oder soziale Hemmung.

Haven reagiert überdurchschnittlich auf Medikamente, Drogen, Alkohol und Koffein. Suchtmittel wirken bei ihm erstens stark, zweitens hat er Probleme, Grenzen einzuhalten. Seine sowieso schon überreiche Fantasie schäumt über unter dem Einfluss von Drogen und Alkohol, wobei Außenstehende keine Zusammenhänge in dem finden, was er mitteilen will.

Seine Empathie ist so groß, dass sie unreflektiert von sich auf andere schließen und sich damit in schwierige Situationen bringt. Er steigert sich in die Arbeit und landet auf's Glatteis.

Haven ist zudem schnell überfordert durch innere wie äußere Anforderungen und lässt sich von ästhetischen Reizen leicht ablenken. Seine starke Erregung durch äußere Reize empfindet er selbst oft als unangenehm, sei es, dass er einen Raum nicht betreten könne, in dem es nach Zigarettenrauch riecht, sei es, dass er erschöpft ist, wenn er durch die Innenstadt geht und die Stimmungen der Menschenmassen wahrnimmt.

Das Hauptproblem ist jedoch, dass seine spezielle Wahrnehmung mit dem Lebensstil der "Normalen" kollidiert. Er denkt tiefer und fühlt intensiver, er leidet unter den glatten Fassaden der Warenwelt, er sucht nach dem, was "hinter der Fassade" ist und ist schockiert, wenn sich dort nichts befindet.

Er zeigt eine geringe Frustrationstoleranz, wird aggressiv, weil die Reize ihn überfordern, sucht "den Fehler bei sich?", gilt als "Prinzessin auf der Erbse" oder "Sensibelchen".

Wenn er die unterschwelligsten Konflikte zwischen anderen spürt, gilt er als "jemand, der überall seine Nase hinein steckt".

Ängste: Er besitzt eine große Vorliebe für die Höhe, alleine der Gedanke so hoch oben und weit entfernt vom Boden zu sein, dreht ihm schon den Magen um. Dann kommen auch noch Gewitter und Feuer hinzu und er wird zum Angsthase.

Vorlieben*: alles was weich und flauschig ist, Süße Dinge, Kirschblüten, Den Klang des Klaviers, Bücher, die Sterne, das Geräusch des Meeres, Sammlung an Muscheln und Scherben, Pfirsiche, Blumenkronen, Gegenstände die glitzern

Abneigungen*: Pilze, Gewitter Feuer, Kamine, Hitze und Wärme insgesamt

Hobbys: Neben seiner großen Leidenschaft für das Klavier spielen, ist er eine wahre Leserratte. Er liebt Bücher über alles und könnte damit Stunden verbringen, ein Buch zu lesen.

Aussehen: Ein sehr kindliches und Mädchenhaftes Aussehen hat er. Haven hat Honig blondes verwuscheltes Haar, zwei lange Seiten-pony's die sein Gesicht umrahmen und einen langen Vorder-pony der seine Stirn verdeckt.

Er ist im Besitz dieser Stahlgrauen Augen, denen man selten etwas abschlagen kann. In seinen Augen findet man ein Funkeln, sie strahlen so gut wie immer etwas Besonderes aus. Selbst wenn sein Blick noch so giftig und beherrschend sein kann, ist der Restfunke an Herzlichkeit nicht verschwunden, der wird sein Augenmerk wohl in jeder Lebenssituation prägen. Seine Augen werden von schwarzen

dichten Wimpern umrahmt. Er hat ein Ovales Gesicht, was von leichten Wangenknochen geziert wird. Gesicht besitzt außerdem sanfte Gesichtszüge, was ihm feminin und kindlich wirken lässt. An seinen Zartrosa, schmalen Lippen sieht man meist ein Grinsen, wodurch man seine Grübchen leicht erkennen kann.

Der junge Herr groß hat einen sehr zierlichen Körperbau, schmale Schulter und einen sehr flachen Oberkörper, wo man die Rippen und das Schlüsselbein stark erkennen kann.

Die Haut besitzt eine Porzellan weiße Farbe, was ihn wie eine Puppe aussehen lässt. Befreit von Unreinheiten und Falten, ist seine Haut sehr Sonnen empfindlich, weswegen er das Sonnenlicht vermeidet. Des Weiteren fühlt sich seine Haut ziemlich weich an.

Größe: 1,59

Besonderheiten/Auffälligkeiten*: Wegen seines Aussehens und der Stimme, denken viele, er sei ein Mädchen. Sein Gang ist so leichtfüßig und geschmeidig wie der von einer Gazelle.

Kleidung: Er trägt eine kurze Hose, doch diese sieht man nicht, da sein hellblauer Oversized Woll Pullover die Hose bedeckt. Er trägt schwarze Boots und eine schwarze Choker Kette.

Wie zufrieden ist der Charakter mit dem Waisenhaus?: Es ist sein Zuhause, er lebte schon seit klein auf hier und kennt es nicht anders.



Kapitel 4

Name: Eden

Vorname: Tytus Miłosz Aleksander

Bedeutung des Namens*: Tytus, die polnische Form von Titus, steht für "der Ehrwürdige", "der Feurige", "der Verdienstvolle, der Geehrte", "die Wildtaube"; Miłosz bedeutet "der Geliebte", oder auch soviel wie "die Gunst", Aleksander steht für "der Beschützer" und "der Mann".

Alter: Auch bei ihm ist ein genaues Alter schwierig, ich sage mal dasselbe ungefähr wie bei Nike.

Geschlecht: männlich

Charakter: Tytus ist größtenteils eiskalt und still (bis auf diverse unschöne Äußerungen). Selten hört man seine doch sehr schöne, rauchige, beruhigende Stimme. Er geht Gesprächen meistens aus dem Weg, es sei denn er sollte mal wieder auf der Suche nach Streit sein, dann kann er tatsächlich erschreckend viel (gemeines und verletzendes) sagen und hat auch nicht selten eine recht lose Zunge. Nur bei Nike scheint er wirklich aufzublühen, denn nur sie scheint er wirklich zu beachten und zu tolerieren. Toleranz, wo wird dabei sind. Er ist wie ein territorialer Hund, der sein Reich bis auf das Äußerste verteidigt und solange ihm niemand diesen Posten streitig macht, so straft er einen mit Missachtung, toleriert diesen aber auf seinem Territorium. Sollte man jedoch in Erwägung ziehen, eine größere Rolle zu übernehmen, so wird man nicht mit Missachtung, sondern blauen Flecken beschenkt. Nunja, jeder muss selbst wissen, was er will. Zusätzlich zu seiner Kälte und Stille scheint Tytus nicht

recht arrogant, er geht mit hocharrogantem Kopf durch die Gegend, als könne ihn keiner Berühren und sei er unnahbar, doch ist das nur eine kleine Mauer, die seine Verletzlichkeit überspielt und die sanfte, gutmütige Seite versteckt. Reizen kann man ihn nahezu nie, zumeist ist er der, der andere auf die Palme treibt, da er gerne und ganz wie Nike seine Grenzen austestet. Zusätzlich hat auch er seine Probleme mit Autoritäten und vertraut nahezu niemandem mehr, da er sich von der Welt betrogen und im Stich gelassen fühlt. Lernt man ihn besser kennen, so entpuppt er sich als guter Zuhörer und Ratgeber, sowie als einfühlsamer Freund. Dennoch wird man die Ebene von blindem Vertrauen, die er mit Nike pflegt nie erreichen.

Stärken: Tytus' Stärken liegen eindeutig in seiner Raffinesse, sowie in seiner Geschicklichkeit, oder der Art, wie er Dinge betrachtet. Auch wenn man es nicht erwartet, so kann er sich auch recht gut in andere hineinversetzen und er ist ein recht guter Renner, sowie Tänzer und Klavierspieler.

Schwächen: Seine Schwächen liegen definitiv in seiner Art, die sein wahres Sein verbirgt, sowie in seiner provokanten und rebellischen Art und in seinem gelegentlich losen Mundwerk und der doch sehr schnell zuschlagenden Fäuste.

Ängste: Ängste hat er nur wenige, darunter vor Verlusten und Vertrauensmissbräuchen.

Vorlieben*: Tytus mag lange Nächte und Vollmondnächte, sowie kleinere Flittereien und einmalige Dinge, sowie den Missbrauch von diversen Substanzen, außerdem hat er eine Vorliebe für Streitereien und Prügeleien, sowie Pflanzen und das Zeichnen, sowie Musizieren. Musik im allgemeinen und Tee liebt er über alles.

Abneigungen*: -

Sonstiges*: Siehe unter anderem Nike; Tytus besitzt zwei Farbratten, namens Kurt Cobain und Peep.

Hobbys: Tytus hat wenige wirkliche Hobbys, doch aktiv unternimmt er gerne Joggintouren. Er tanzt leidenschaftlich und ist ein guter Klavierspieler. Außerdem geht er Kickboxen und hat das Schießen beigebracht bekommen.

Aussehen: Tytus kann man die Ähnlichkeit seiner Schwester nicht nehmen. Auch er ist recht drahtig und eher zierlich gebaut, auch wenn er den einen oder anderen Muskel am Arm und ein leicht abgezeichnetes Sixpack besitzt. Er wirkt eher wie ein Sprinter, als ein Boxer und doch kann er richtig gut und heftig zuschlagen. Tytus hat ein eher heldenhaftes, schmales Gesicht mit definierten Wangenknochen und Jawline, sowie vollen Lippen und klären, großen, von dichten Wimpern ummantelten Augen. Er hat braunes, sanft gelocktes und ungebändigtes, welches Haar, dass in einem Mittelscheitel über seinen Kopf fällt.

Größe: 178 cm

Besonderheiten/Auffälligkeiten*: Tytus hat ein Tattoo am Hals (siehe Bild), sowie eines in Form eines Semicolons "(:)" auf dem rechten Zeigefinger. Zusätzlich hat er das Wort "September" über seinem rechten Ellenbogen und den Satz "What would you do if you weren't afraid?" über seinem linken tätowiert. Nicht auffallend ist eine lange Narbe auf seiner linken Handinnenfläche, sowie eine feine über seiner Schläfe links.

Kleidung: Tytus Kleidungsstil erinnert an den von Nike. Er trägt weite Cordhosen, normale, weite, ausgewaschene Jeanshosen und zerrissene, weite Jeans, sowie Cargohosen. Zumeist etwas

hochgekrempelt und hohen Socken. Allgemein eher old skool. Zusätzlich hat er meist bedruckte an, auf denen irgendwas draufsteht oder dergleichen. Er legt sehr viel Wert auf seine Schuhe und doch sind sie meist beschrieben. Hauptsächlich trägt er seine Vans, oder Converse in schwarz. Erste hat er zusätzlich in einem Schachbrettmuster, diese trägt er aber eher zum skaten. Tytus besitzt viele Oberteile, vom einfachen Trasher Hoodie zum Çomme des garçons T-Shirt und zahllosen Bandshirts. Nicht selten trägt er auch einen Rollkragenpulli und ein weites T-Shirt darüber. Ebenfalls sehr viel gibt er auf seine graue bis schwarze, ausgewaschene Levi's Jeansjacke und seine Jeansjacke mit Fell, oder seinen Windbreaker. Zusätzlich trägt er nahezu immer eine Hosenkette und ein paar andere ähnlich aussehende Ketten am Hals.

Wie zufrieden ist der Charakter mit dem Waisenhaus?: Er ist sehr, sehr unzufrieden hier. Gründe? Wird er wohl niemandem nennen.

Kapitel 5

Name: Williams

Vorname: Grace

Alter: 16

Geschlecht: w

Charakter: Sie ist eigentlich immer sehr freundlich und immer gut gelaunt, manchmal kann sie auch etwas zickig sein. Ausserdem ist sie sehr schlagfertig, lässt sich nicht viel gefallen und kann sich auch mal rebellisch aufführen.

Stärken: Grace surfte früher sehr viel und auch gut. Zu ihren Stärken gehört aber vor allem auch noch das reiten. Sie ist ausserdem sehr sportlich.

Schwächen: Im Französisch ist sie besonders schlecht, aber auch in anderen Fremdsprachen.

Ausserdem spricht sie nie über ihre Vergangenheit und sie hat sehr grosse Höhenangst.

Ängste: Höhe, Vergangenheit

Vorlieben: Grace reitet sehr gerne und surfte wie schon erwähnt, früher sehr oft. Und sie mag Mango sehr gerne.

Abneigungen: Leute die ihr "helfen" wollen und sie bemitleiden.

Sonstiges: Ursprünglich kommt sie aus Hawaii, wo sie einige, nicht sehr schöne Dinge mitansehen musste. Sie spricht aber nie darüber, würde aber gerne vom Waisenhaus abhauen und zurück nach Hawaii, um bei ihrem kriminellen Vater zu leben.

Hobbys: surfen (früher), reiten und joggen

Aussehen: Grace hat lange braune Haare und strahlend grüne Augen. Ihr Gesicht ist etwas zwischen rund und oval. Sie hat eher eine kleine Nase und an den Ohren trägt sie meistens zwei Federn-Ohrenringer. Ihre Haut ist typisch Hawaiianisch gebräunt und ihre Beine sportlich-lang. Sie hat eigentlich ein hübsches Lächeln und zeigt dies meistens, obwohl sich dahinter was ganz anderes verbirgt.

Größe: 1.60

Besonderheiten/Auffälligkeiten: Sie trägt eigentlich immer ihr Bauchnabel Piercing und am rechten Fuss ziert ein Federtattoo. Am linken Oberschenkel zeichnet sich eine Narbe, von einem Unfall her ab. Ausserdem mag sie Schmuck sehr gerne und trägt oft mehrere Pandora Armbänder und Ohrenringer. Am Hals hat sie sich gleich noch einmal tattoowiert und zwar ein kleiner Traumfänger.

Kleidung: sie trägt gerne Kleidchen, aber auch Crop-Tops und Hoodies

Wie zufrieden ist der Charakter mit dem Waisenhaus?: Sie ist eigentlich nicht sehr zufrieden mit dem Waisenhaus und würde am liebsten einfach verschwinden.

Kapitel 6

Name: Avery

Vorname: Skylar Arizona Mariana

Bedeutung des Namens*: Skylar = die Gelehrte, Arizona = indianisch kleiner Brunnen, Mariana = die Ungezähmte

Alter: 16

Geschlecht: weiblich

Charakter: Skylar ist schwer zu durchschauen und lässt fast keinen Menschen an sich heran. Mal wirkt sie fröhlich, fast schon übermütig, doch diese Freude scheint nie ihre Augen zu erreichen. Doch dies ist meist nur eine Art Schutz an ihren schlechtesten Tagen. Ein Schutz vor ihren wahren Gefühlen. Denn meist ist Skylar kalt, nahezu gefühllos. Sie lässt alles an sich vorbeilaufen und konzentriert sich nur auf sich. Sie spricht kaum und ist fast immer alleine. Skylar vertraut nur wenigen Menschen und selbst diesen traut sie nicht alles an. Man weiß nie, woran man an ihr ist. Spricht sie mit einem, ist sie meist gemein und beleidigend. Skylar scheint es nichts auszumachen, wenn über sie geredet wird. Selber ist sie frei von Vorurteile und verurteilt niemanden. Auch was andere über sie denken, ist ihr egal. Hinter dieser ganzen Fassade verbirgt sich ein sehr zerbrechliches Mädchen. Nur mit sehr viel Kraft schafft es Skylar die Maske von dem mutigen, kalten, Gefühlslosen Mädchen aufrecht zu erhalten. Insgeheim wünscht sie sich jemanden, der hinter all das kommt und sich ihre Ängste anhört. Skylar ist sehr alleine und seit dem Unfall ihrer Eltern versteckt sich das einst so fröhliche und glückliche Mädchen, hinter diesen Mauern. Sie kann keine Freude mehr fühlen, nur noch Schmerz. Dennoch lebt sie weiter und funktioniert weiter, für ihre kleine Schwester. Nur diese kennt noch die alte Skylar und Skylar ist immer sehr bemüht vor ihrer Schwester glücklich und nett zu wirken. Skylar ist vor Schmerz so betäubt, dass ihr der Rest egal ist. Wenn sie das Bedürfnis hat, wieder etwas zu spüren, schläft sie mit irgendwelchen Jungs, das lässt sie für einen Moment nicht so taub fühlen.

Stärken: Sie ist eine sehr gute Tänzerin und beim Sprayen sehr talentiert. Außerdem kann sie gut ihre Gefühle verstecken und kann sehr gut Geheimnisse bewahren (nicht dass ihr jemand welche erzählen würde) Auch kann sie sich selber sehr gut quälen und somit zu Hochleistungen bringen.

Schwächen: Ihre Nikotinsucht und ihr Drang zu viel Alkohol zu trinken, anderen Leuten Vertrauen, sich anderen gegenüber öffnen, Regeln einhalten, den Rest findet ihr schon heraus...

Ängste: ihre kleine Schwester zu verlieren, Feuer, die Höhe, Vögel

Vorlieben*: Sie liebt die Musik und die Kunst

Abneigungen*: Da gibt es vieles

Sonstiges*: Sie saß mit in dem Wagen, in dem ihre Eltern starben. Seitdem hat sie immer wieder Alpträume von dem Unfall

Hobbys: Skaten, Tanzen, Sprayen, Musik

Aussehen: Skylar ist relativ "normal gebaut". Sie ist weder besonders groß, noch besonders klein. Ihre ist sehr durchtrainiert und man sieht ihr das viele Training an. So zeichnet sich ein leichtes Sixpack, sowie nicht allzu kleiner Bizeps gut ab. Dennoch wirkt sie nicht zu trainiert für eine Frau und hat definitiv auch keine Ähnlichkeit mit einer Bodybuilderin. Auch ihre weiblichen Kurven sind nicht zu übersehen. Besonders ihre Oberweite ist gut ausgeprägt, ihr Hintern fällt nicht ganz so sehr auf. Auch ihre Beine sind eher schmal. Skylars Haut ist sehr hell und sehr rein. Ihr herzförmiges Gesicht wird von schwarzen, dichten Wellen umrahmt, deren leicht türkisene Spitzen noch die alte Farbe erahnen lassen. Unter den dunklen, stets perfekt gezupften Augenbrauen, blicken einen ihre dunkelgrünen Kulleraugen, umrahmt von dichten Wimpern, an. In ihrem Blick sind selten ihre Gefühle zu lesen, und auch ein Lächeln erreicht ihre Augen fast nie. Unter der Stupsnase befindet sich der dunkelrote Kussmund. Die hohen Wangenknochen bilden das Bild ab. Skylar ist meist ungeschminkt, doch schminkt sie sich, trägt sie gerne dicken Eyeliner und blutroten Lippenstift.

Größe: 1,65m

Besonderheiten/Auffälligkeiten*: Da wäre zu einem ein silberner Ring in ihrem linken Nasenflügel, zum anderen die vielen Piercings und Ohringe in ihren Ohren. Eine kleine Narbe lässt sich an ihrem rechten Knöchel finden, eine ca. 15cm lange Narbe an ihrer Wirbelsäule. Der Schriftzug "es fight back" ist in klarer Schrift auf ihrem linken Mittelfinger zu lesen. Eine Rosenranke in schwarz-weiß schmückt ihren rechten Rippenbogen und der Umriss einer Tänzerin lässt sich hinter ihrem rechten Ohr finden. Außerdem trägt sie immer zwei silberne Ketten mit einem Kreuzanhänger und einem gebrochenen Herz, sowie mehrere silberne Ringe an ihren Fingern.

Kleidung: Skylar besitzt sehr viel Kleidung. Meistens trägt sie Momjeans oder Anzugshosen, gerne auch Bundfaltenhosen. Dazu kombiniert sie, was ihr gefällt. Oft sind das weite Bandshirts oder oversized Pullis, die sie gerne in die Hose steckt. Ein ausgefallener Gürtel gehört unbedingt dazu, davon besitzt sie viele verschiedene. Enge Oberteile oder Hosen trägt sie sehr selten, genauso wie Kleider oder Röcke. Oft bindet sie sich ein Flanellhemd um die Hüften oder. Sie liebt Jacken und besitzt ziemlich viele verschiedene. Sie hat immer ihre Socken zwischen ihren Schuhen und den Hosen hochgezogen, meist sind diese bedruckt, oft aber auch einfach nur weiß mit dem Logo der Marke. Als Schuhe trägt sie am liebsten ihre schwarzen Vans oder weiße Air Force 1. Dennoch hat sie viele andere Schuhe, im Winter zieht sie DocMartens oder Boots mit dicken Absatz vor. Handtaschen besitzt sie nur eine, für den Notfall. Sonst wird immer ihr geliebter Rucksack von Vans genutzt.

Manchmal ist noch eine dunkelgraue Beanie auf ihrem Kopf zu sehen.

Wie zufrieden ist der Charakter mit dem Waisenhaus?: Sie will nichts mehr als endlich hier rauszukommen.



Kapitel 7

Name: Hunter

Vorname: Tahir

Bedeutung des Namens*: Sein Vorname stammt aus dem arabischen und bedeutet so viel wie: echt, rein und streng. Er selbst ist aber nicht arabischer Herkunft.

Alter: Er ist gerade erst 17 geworden.

Geschlecht: männlich.

Charakter: Tahir ist die Loyalität in Person. Zumindest wenn er seine Loyalität erstmal jemanden geschenkt hat, diese zu bekommen ist aber schwer und dauert lang und selbst wenn man versucht sich sein Vertrauen zu erkämpfen, wird er es nicht einem Jeden schenken. Er entscheidet wem er dient und vertraut und lässt sich dabei auch nicht beeinflussen. Wer einmal seine Loyalität hat, der verliert sie auch nicht wieder und von diesem Moment an hat man einen Schutzgeist an seiner Seite. Tahir würde keine Sekunde zögern sein Leben für seine Lieben zu geben und er würde es auch nicht bereuen. Solange er weiß, dass seine Lieben weiterleben ist er glücklich. Selbst wenn es ihn in den Tod gerissen haben sollte.

Der junge Mann ist sehr intelligent und hat Zugriff auf ein umfangreiches Wissen und auf sein Gedächtnis. Tahir kann sich nämlich selbst die unwichtigsten Dinge merken, die noch so weit zurück liegen. Seien es unwichtige Gespräche ein verregneter Tag. Er speichert alles und kann jederzeit darauf zurück greifen, somit ist es ihm möglich gute Ratschläge zu geben, sofern man ihn dazu bekommt mit ihm zu sprechen. Denn Tahir ist im Normalfall sehr ruhig und alles andere als gesprächig und sagt nur das was wirklich notwendig ist. Wenn man es jedoch schafft ihm zum Reden zu bringen lässt er seine Maske fallen und kein ein guter Gesprächspartner werden. Leute die er mag steht er mit Rat und Tat zur Seite und ist immer für sie da, nicht selten steckt er zurück oder leidet nur um andere glücklich zu sehen, die ihm etwas bedeuten. Auch handelt er sehr sanft. Fässt seine Lieben nur mit Samthandschuhen an. Er behandelt sie wie ein kostbares Geschenk, wie feinstes Porzellan. Nur leider sehen diese Seiten die allerwenigsten. Viele sehen in ihm nur den Mörder, der er auch ist und bringen

ihm deshalb Hass und Abscheu entgegen. Er kommt damit klar und dennoch ist er einsam, versteckt hinter einer Mauer aus Gefühlskälte und lässt Niemanden sehen was er wirklich denkt. Wenn es nur jemand schaffen würde dahinter zu schlüpfen, würde dieser jemand all die oben genannten Punkte sehen. Doch die meisten wollen ihn gar nicht wirklich sehen. Misstrauen ihm, was bei seiner Geschichte wohl auch verständlich ist. Er macht sich nichts daraus, versteht häufig nicht mal seine eigenen Gefühle und Gedankengänge oder eher will es nicht verstehen. Er bleibt unter Leuten die er nicht mag recht kühl und ruhig und nicht selten verliert er seine Beherrschung, sollte man jemanden verletzen den er wirklich mag. Seine Lieben anzufassen und sie zu verletzen ist ein Todesurteil. Er wird dies nicht zulassen. Er muss sie beschützen, weil er es sich geschworen hat, weil er es so will, weil er so ist.

Stärken: Seine analytischen Fähigkeiten sind unglaublich. Er sieht den Leuten zu und kann dadurch sämtliche Schlüsse berechnen oder voraussehen. Auch deckt er so oftmals Geheimnisse anderer Personen auf. Dank dieser Begabung ist es auch beinahe unmöglich ihn zu belügen. Auch ist er wie beschrieben sehr intelligent, was sich auch in guten Noten äußert.

Schwächen: Er hat einen extremen Hass auf sich selbst. Er hasst was er getan hat. Er hasst seine Vergangenheit. Er hasst sich einfach selbst. Auch hat er extreme Probleme damit Gefühle zu verstehen. Sein es die Eigenen oder die von anderen Personen, dies kommt vorallen durch seine Vergangenheit zu stande. Außerdem würde er alles in Kauf nehmen um seine Lieben zu beschützen. So selbstlos dies auch ist, so gefährlich ist es für ihn.

Ängste: Er hat Angst, dass jemand seine Vergangenheit aufdeckt. Vorallen bei geliebten Personen hat er Angst dann verstoßen zu werden. Außerdem hat er ziemliche Angst vor Feuer und er hat Angst davor, dass Leuten die ihm wichtig sind, etwas passiert. Außerdem sammelt er leidenschaftlich Dolche. Er bewahrt sie unter seinem Bett in einer Vitrine auf.

Vorlieben*: In diesem Teil könnte man wirklich meinem er sei eine Katze, da er sehr gerne kuschelt und auch gerne mal ein Faulenzer ist. Auch mag er es warm und er hat eine Vorliebe für flauschige Decken. Desweiteren mag er gute Bücher und ist auch ein Musik Liebhaber. Ihm gefällt auch sehr der Nachthimmel und der Mond. Er isst sehr gerne Fisch und Huhn

Abneigungen*: Er hasst Kälte und ist an kalten Tagen ziemlich schlecht gelaunt. Er hasst es seine Lieben zu teilen, also ist er auch sehr besitzergreifend. Man sollte niemals Jemanden weh tun, der ihm etwas bedeutet. Er hasst zusätzlich bittere Speisen.

Sonstiges*: //

Hobbys:

- Er sammelt Dolche
- lesen

Aussehen: Tahir zählt wohl zu den kleineren Männern in seinem Alter. Jedoch hat er kein Problem damit. Immerhin weiß er, dass es bei weitem noch kleinere Leute gibt und außerdem kann er seine Größe auch zu seinem Vorteil nutzen. Er besitzt eine schlanke Gestalt. Man wird kein überschüssiges Gramm an ihm finden. Aber dennoch verfügt er auch über ausgeprägte Muskeln, welche auf dem ersten Blick kaum auffallen und auch nicht zu erahnen sind, da sie meist unter seinem schwarzen Mantel verborgen bleiben. Tahir besitzt ein schmales, aber edles Gesicht. Seine Wangenknochen

stechen nicht sonderlich hervor, da sie weder zu hoch noch zu niedrig angesetzt sind. Seine Augen seine wahren Gefühle. Meist besitzen sie einen matten, trüben, emotionslosen Ton, was durch seine oftmals stark ausgeprägten Augenringe ungemein verstärkt wird, aber genauso gut kann von jetzt auf gleich ein Feuer in ihnen Lodern, welches seine blauen Iriden zum strahlen bringt. Die Farbe seiner Augen ist besonders, weder kann man sie als hell- noch dunkelblau beschreiben. Sie glühen in einer Mischung aus eisblau, stahlblau und ozeanblau. Diese Färbung wird durch die dunklen Wimpern noch einmal verstärkt.

In seinem Gesicht befinden sich außerdem zwei Narben. Eine Senkrechte, die sich über seinen linken Mundwinkel zieht und ebenfalls eine Senkrechte, die sich über den äußeren Winkel seines linken Auges zieht. Diese Narben fallen durch seinen sehr blassen Hautton noch einmal besonders auf. Sie sind auch nicht die einzigen Narben, die seinen Körper schänden. Auf seinem Rücken, seiner Brust, seinen Armen und Beinen nehmen weitere Narben Platz.

Das Haar des jungen Mannes, ist ebenso außergewöhnlich wie seine Augen. Sie besitzen die Farbe frischen Blutes und weisen dunklere Strähnen auf. Es scheint als hätten feine Tropfen, des roten Lebenssaftes ihre Bahnen gezogen. Auch macht er sich nicht die Mühe sie sonderlich zu stylen. Sie machen was sie wollen und sind wahnsinnig weich.

Größe: 1,73 m

Besonderheiten/Auffälligkeiten*: Seine Augen, seine Narben, sein Haar, sein Kleidungsstil. Er trägt stets eine silberne, schlichte Kette mit einem Halbmond Anhänger. Allerdings nur als Armband.

Kleidung: Schwarz ist seine Devise. Man könnte meinen das schwarz trägt ihn. So gut wie es ihm steht. Insgesamt trägt er nur wenig Farbe und ist nicht sonderlich einfallsreich, was seine Kleidung anbelangt. Schwarze Hose, schwarzer Pullover fertig.

Allerdings hat er eine gewisse Eigenart er trägt stets ein Mundtuch und einen sonderbaren Mantel. Der Mantel benutzt natürlich eine schwarze, glänzende Farbe und weist einen silbergrauen Fellkragen auf. Sein Mantel lässt sich nur durch sonderbare Bänder verschließen, diese besitzen einen goldenen Rand und jeweils ein goldenes Kreuz.

Wie zufrieden ist der Charakter mit dem Waisenhaus?: Er ist der Meinung, dass er kein Recht dazu hat, sich zu beschweren. Er nimmt es so hin, aber es könnte besser sein. Allerdings ist es besser als sein altes Leben.

Kapitel 8

Name: Lamont

Vorname: Freya

Bedeutung des Namens*: Herrin, Herrscherin

Alter: 15

Geschlecht: w

Charakter: Nach außen hin ist Freya ein taffes, leicht reizbares Mädchen, welches nicht davor scheut, sich auch mal die Hände schmutzig zu machen, ganz im Gegenteil, sie dürstet sogar nach Drama und wortwörtlich Blut. Gerne mal verletzt sie auch sich selber, allein um das erfüllende Gefühl des Schmerzes zu verspüren. Jedoch gibt es auch eine andere, schwache, zerbrechliche Seite von ihr, welche aber nur in den seltesten Momenten hervortritt. Ein unsicheres Mädchen, dass mit den starken Gelüsten, ihrer anderen Seite nicht zurecht kommt und doch eigentlich am liebsten nur normal wäre.

Stärken: Zeichnen, Streiche spielen und ihre Kreativität.

Schwächen: Ihre Gefühle beherrschen, Freunde finden und sich anderen unterordnen.

Ängste: Sie hat Angst davor, irgendwann, sich selbst an ihre eigenen Dämonen zu verlieren.

Vorlieben*: Essen (vor allem Süßigkeiten und Fast Food), allein vor sich hinträumen, mit viel zu lauter Musik auf den Ohren zu zeichnen.

Abneigungen*: Regeln, Hausarbeiten, Leute, die sich über sie lustig machen.

Sonstiges*: Ihre Eltern sind gar nicht wirklich gestorben, sondern haben sie lediglich eines Tages einfach ausgesetzt.

Hobbys: Zeichnen, Tagträumen, sich Streiche ausdenken.

Aussehen: Freya ist etwas zu dünn und sehr blass. Ihr Gesicht ist herzförmig und wird von mandelförmigen, grauen Augen mit dunklen Schatten dominiert. Ihre Haare reichen bis über den Po und sind platinblond. Sie hat einen typischen Kussmund, dieser ist aber meist zu einem spöttischem Grinsen verzogen. Ihre Nägel sind immer etwas zu lang und leicht spitz gefeilt.

Größe: 1,60 m

Besonderheiten/Auffälligkeiten*: Die eine oder andere Narbe, welche viel zu symmetrisch platziert ist, als das sie von einem Unfall stammen könnte.

Kleidung: Freya liebt dunkle, aber dennoch auffällige Kleidung.

Wie zufrieden ist der Charakter mit dem Waisenhaus?: Sie findet die Regeln nervig und würde viel lieber einfach nur den ganzen Tag tun, was sie will.

Kapitel 9

Name: Mato

Vorname: Kazuya

Bedeutung des Namens: Kazuya bedeutet Himmel bzw. Erde, aber auch Harmonie und Friede.

Alter: Kazuya ist gerade mal 15

Geschlecht: Männlich

Charakter: Kazuya ist extrem schüchtern und ruhig. Er wird selten wütend und kann Leute selbst dann nicht hassen, wenn diese ihn beleidigen oder verletzen. Allerdings ist Kazuya eben auch sehr sensibel, auch wenn er dies nie vor anderen zeigt. Er schließt nur sehr selten Freundschaften, hilft anderen aber wenn sie seine Hilfe brauchen, was oft dazu verleitet, dass er ausgenutzt wird. Insgesamt ist Kazuya ein richtiger Gutmensch, der niemanden auch nur ein Haar krümmen könnte.

Allerdings ist Kazuya auch schlau und kann daher, wenn es ihm zu viel wird, auch jederzeit kontern.

Stärken: Kazuya's wohl größte Stärke ist, dass er klug ist, was ihn schon aus so mancher Situation gerettet hat.

Schwächen: Eine seiner größten Schwächen ist seine Hilfsbereitschaft, da er wie bereits erwähnt, oft ausgenutzt wird. Außerdem hat Kazuya seit seiner Kindheit eine Art Nervenkrankheit am linken Bein, weshalb dieses durch immer mehr Strapazen beinahe völlig taub ist und ihn verlangsamt.

Ängste: Seine größte Angst ist, dass Leute die ihm nahe stehen verletzt werden. Außerdem hat er Angst vor Spinnen .

Vorlieben: Kazuya liebt Tiere und mag es zu lesen. Er mag auch Wärme und die Nähe zu Leuten, die er mag.

Abneigungen: Kazuya mag es nicht, wenn Leute die er nicht mag oder kaum kennt zu Nahe kommen. Außerdem mag er es nicht, wenn andere sehr laut oder aufmüpfig sind.

Sonstiges: Er wurde von seinem Eltern in der Nähe es Waisenhauses ausgesetzt, im Alter von 5 Jahren war er bereits im Waisenhaus.

Hobbys: Er liest gerne und trainiert trotz seines Beines oftmals Bogenschießen.

Aussehen: Kazuya ist sehr klein für sein Alter. Er hat komplett weiße Haare und rote Augen und ist auch sonst sehr blass. Er ist sehr schlank und beinahe untergewichtig, obwohl er eigentlich normal isst. Außerdem hat Kazuya sehr viele Narben, viele von vergangenen Prügeleien (bei denen er sich nie gewehrt hat).

Größe: 1,56 m

Besonderheiten/Auffälligkeiten: Eigentlich ist er insgesamt eine sehr auffällige Person, die versucht unauffällig zu sein.

Kleidung: Er trägt meisten eine schwarze Jacke und insgesamt sehr viel schwarz. Auch ein Großteil seiner Shirts usw sind schwarz.

Wie zufrieden ist der Charakter mit dem Waisenhaus?: Er beklagt sich nicht darüber und würde dies auch nie tun. Es ist für ihn seine Heimat und er war und ist es nicht anders gewohnt.

Kapitel 10

Name: Black

Vorname: Finja

Bedeutung des Namens: die Wanderin, die Zartfühlende und auch Frieden (nordischer Name)

Alter: 16

Geschlecht: weiblich

Charakter: Sie ist sehr still und schreckhaft und eher ein Einzelgänger Typ. Sie denkt sehr logisch, teilt sich aber nie anderen mit. Sie ist sehr tierlieb

Sie versinkt gerne in Büchern und ist dann nicht mehr ansprechbar. Wenn sie sich etwas vorgenommen hat, kann sie nur schwer etwas wieder davon abbringen. Ihr ist egal was andere über sie reden, Hauptsache sie tun es nicht vor ihrer Nase. Außerdem ist sie sehr neugierig und wissbegierig. Sie redet sehr wenig, aber sie singt gerne wenn sie sich unbeobachtet fühlt. Sie hat eine klare und sanfte Stimme. Man kann in ihren Augen meistens ihre Gefühle lesen, da sie diese nicht sehr gut verbergen kann.

Stärken: logisches Denken, das verstehen von anderen

Schwächen: Mit anderen Reden, improvisieren

Ängste: Vor anderen Leuten reden (Referat zb.). Sie hat panische Angst vor dunklen engen Räumen

Vorlieben: Zeichnen, Musik hören und Schlafen.

Abneigungen: wenn jemand zu viel redet. Wenn sie im Mittelpunkt steht

Sonstiges: Sie hat immer ein Buch dabei, egal was sie macht.

Hobbys: Zeichnen, Musik hören, schlafen, lesen.

Aussehen: Sie ist schlank, 'feminin gebaut'. Sie hat brustlange, wellige, dunkelbraune, mit dunkelrote Strähnen durchzogene Haare. Hellgrüne Augen, mit einem dunkelgrünen Rand. Sie trägt Kontaktlinsen, da sie keine Lust auf eine Brille hatte. Ihr Gesicht ist eben, mit vollen Lippen und langen Wimpern. Sie hat außerdem sehr viele Sommersprossen im Gesicht, wie auch auf ihren Armen (dort jedoch weniger). Weibliche Rundungen besitzt sie dort, wo sie hingehören.

Größe: 1.70

Besonderheiten/Auffälligkeiten: Sie trägt ein Stoffband um den Hals mit einem keltischen Anhänger aus Silber. Außerdem eine einzelnen Ohrring in Form eines Seesterns. Und sie hat eine kleine dünne Narbe am Knöchel (ca. 5cm länger ungerader 'strich').

Kleidung: Sie trägt so gut wie nur schwarze, dunkelblaue und graue Sachen. Meist einen Hoodie mit einer schwarzen Hose. Sie trägt außerdem sehr viele Leder- und Stoffarmbänder

Wie zufrieden ist der Charakter mit dem Waisenhaus?: Es ist ihr egal wo sie wohnt Hauptsache sie hat ein Dach über dem Kopf und was zu Essen

Kapitel 11

Name: Sanguis

Vorname: Amadeus Logarius Gwyn Aurelian Veit Theodore

Bedeutung des Namens*:

Amadeus - der von Gott Geliebte

Logarius - ///

Gwyn - die Weiße, die Helle

Aurelian - der Goldene

Veit - das Leben, der Lebendige

Theodore - das Geschenk Gottes

Alter: 14

Geschlecht: Männlich

Charakter: Amadeus macht den Eindruck eines verwirrten Verrückten, der leicht reizbar ist, aber auch durch Dominanz verängstigt werden kann. Er wirkt verwirrt, weil er mit verschiedenen Dingen nicht klar kommt und viele Fragen stellt, er kann sich auch nicht so gut Orientieren, weil für ihn langweilige Orte oder Dinge immer gleich aussehen. Er braucht ein wenig lange, bis er sich jemand Fremdes gewöhnen kann, weil er mit den Charakter von anderen nicht ganz klar kommt, er möchte quasi verstehen, wie die andere Person agieren tut und wieso, er scheint stets erfreut zu sein, wenn fremde Personen, nicht mehr fremd sind, sondern Bekannte, die sich öfters treffen oder sogar Freunde, die etwas Gemeinsam unternehmen. Er kommt mit fremden Gefühlen nicht klar, nicht mal mit seinen eigenen, er bemüht sich stets den anderen nicht zu verärgern, was ihn nicht immer leicht fällt, weil er in seinen Charakter den ein oder anderen Makel hat, was ihn ziemlich frustriert, wenn er merkt das er allmählich die andere Person verscheucht. Verrückt sein wirkt er, weil er seine Sätze oft mit kichern oder impulsiven Gesten unterstreicht, woraufhin er sich manchmal entschuldigt, aber trotzdem nicht damit aufhören kann, was ihn manchmal frustriert. Er wird bei Gesprächen ungewollt nervös, woraufhin er in Sätzen stottert und schwitzt, scheint ihn aber nicht weiterhin zu stören, weil er Sätze immer zuende bringt und auch nicht ausweichen tut, außer es sind Dinge über die er nicht sprechen möchte, was bei ihm eher selten ist, da er eigentlich, eine ziemlich offene Persönlichkeit hat. Er wirkt oft respektlos und unfreundlich, weil er stets seine offene Meinung preisgibt und unangebrachte Witze, in alle möglichen Situationen macht, er redet andere formell an und macht immer zur Begrüßung einen Knicks - manchmal auch eine Verbeugung. Er ist leicht reizbar, wodurch er arrogant und aggressiv wirkt, er mag es nicht wenn man sich über ihn stellt, sich vor ihm dominant verhält, was ihm auch Angst macht. Er kann es nicht abhaben, wenn jemand ihn beim reden unterbricht, vorallem passiert dies, wenn er stottert, am meisten wird er wütend wenn jemand ihn beim Witze machen unterbricht, da kann er schon tage lang mürrisch sein. Seine Wut lässt sich durch klassische Musik beruhigen, er verbindet die Musik mit vielen Dingen. Er ist trotz seines Verhaltens, eigentlich ziemlich Intelligent, man kann es ihm manchmal anmerken, er denkt strategisch, kann Pläne schmieden, mit Hilfe von

anderen, die ihm die Umgebung beschreiben, er kann Dinge schnell lernen, um sich dann mit "Profis" messen, allerdings muss er natürlich sich mit den Dingen beschäftigen, so zum Beispiel hat er nie das Schwimmen erlernt, manche Sachen hat er auch nur durch zuschauen gelernt, wie Kochen, Gemüse schnell Hacken, ohne sich zu verletzen, Stricken, Nähen, sowie Häkeln und Weben. Er hat eine Naive Ader, man kann ihn Dinge erzählen und wenn man dies Glaubhaft erzählt, so wird er dies auch glauben, auch wenn ihn jemand das mit Beweisen wieder ausreden möchte. Er scheint eine Angst vor der Einsamkeit zu haben, weil er sich auch wenn ihn jemand nicht geheuer ist, an die Person zu klammern, außer die verärgert ihn so, dass er kurz vorm ausholen ist. Er scheint auch vor den Autoritätspersonen, im Waisenhaus zu fürchten, weshalb er öfters nicht so Lebensfroh wirkt, wie sonst immer.

Stärken: Er ist für seine Statur und seine Größe etwas stärker, als andere in seinen Durchschnitt, kann aber nur 20-30 Kilo stemmen, was ihn nicht stärker macht, als der normale Durchschnitt. Er kann körperliche Schmerzen gut ignorieren, ohne dabei den Gesicht zu verziehen, wenn man ihn fest in den Bauch schlägt, kippt selbst er um. Er hat ein Strategisches Denken, um sich aus Situationen zu befreien und Pläne zu schmieden. Amadeus lernt viele Dinge schnell, außer mit ein paar Ausnahmen. Er ist ein guter Beobachter, das hilft ihn zu verstehen und zu lernen. Er kann mit einem Messer als Waffe oder auch als Küchenwerkzeug gut umgehen, außerdem ist er ein guter Koch.

Schwächen: Er wird sehr schnell nervös beim reden, weshalb er oft am stottern ist, darum reden ihm viele beim reden rein, was ihn ziemlich wütend machen kann, wenn man ihn unterbrecht, während er versucht einen Witz zu machen, wird er sogar noch wütender. Seine Wut ist etwas stärker, als sein Denken, es bringt ihn schnell in Situationen, in der er schon mal brüllen kann und die Hand erheben. Er hat eine fürchtet sich von Autoritäten allgemein, bei denen kann er entweder ruhig auf den Boden schauend reagiert - oder auch seine Aggressivität preisgeben.

Ängste: Vor der Einsamkeit und vor den Autoritäten im Waisenhaus, auch von Autoritäten allgemein.

Vorlieben*: Er liest sehr gerne Bücher, es verhilft ihm ein bisschen zu verstehen und lenkt ihn von anderen Dingen ab. Er trinkt gerne Tee, am meisten mag er Apfeltee. Er mag Messer in verschiedenen Formen, er hatte sogar eine Sammlung, allerdings wurde die ihm weggenommen, allgemein darf er mit Gegenständen, mit denen man sich sehr schnell, schwer verletzen kann nicht interagieren. Er findet Hunde und Katzen süß - und möchte selber mal eine von beiden Kreaturen besitzen. Er mag Gespräche mit Personen, die ihn nehmen, wie er ist. Er mag klassische Musik und den Song: Rock Me Amadeus, was zwar keine klassik ist, ihm aber irgendwie Mut macht.

Abneigungen*: Er hat eine Abneigung, man kann schon Hass sagen, gegen vieles, weshalb er sich selber: Gott des Hasses oder Hass als Person nennt. Er kann die Autoritäten im Waisenhaus nicht leiden, auch nicht die in der Schule. Er kann das Waisenhaus allgemein nicht aufstehen. Er hat einen Hass gegenüber den Geruch vom Qualm, einer Zigarette entwickelt. Er mag Nahrung nicht, es ist manchmal quälend für ihn, sowas regelmäßig zu sich zunehmen. Er kann Kuckucksvögel nicht leiden (zumindest eine bestimmte Anzahl von Arten). Er kann den Schlaf nicht leiden, er möchte gerne die ganze Zeit wach bleiben. Und, und, und, und, und..

Sonstiges*: ///

Hobbys: Er liest gerne, hört gerne Musik, kocht gerne, zeichnet manchmal, denkt sich Witze aus, um

Aussehen: Amadeus hat wellige kinn-, bis schulterlange Haare, die eine kupferrote Farbe haben, er möchte die gerne grün färben. Seine Haare sind weich, aber auch dick, weshalb sie voller aussehen, als bei anderen. Er hat einen Mittelscheitel, außerdem hängen seine Haare ihm ein wenig ins Gesicht. Er hat eine etwas große Stirn, keine Landebahn, aber trotzdem etwas größer. Er hat große, runde Augen, mit dicken Irisrändern und eisblauen Iriden, die Augen werden von voluminösen, dunklen Wimpern umrahmt. Amadeus hat lange, dunkle Augenbrauen. Er hat eine kleine Stupsnase, mit kleinen Nasenlöchern. Er hat hohe, wenig ausgeprägte Wangenknochen, auf denen sich vom Nasenrücken aus, viele, nicht so sichtbare Sommersprossen einen Platz einnehmen. Er hat schmale Lippen, aber dafür großen Mund, auf der sich öfters sein riesiges Grinsen zielt. Er hat leicht vergilbte Zähne, die alle samt gerade sind, auch wenn er sie nicht so oft pflegt, so hat er dafür gesorgt, dass sie ihm nicht aus dem Mund hängen. Er hat eher große Ohren, die für andere eher klein sind. Amadeus hat einen kleineren, spitzen Kinn, auf der sich eine lange, sichtbare Narbe befindet. Er hat einen sehr blassen Teint, weshalb er leicht einen Sonnenbrand bekommen kann. Sein Hals ist etwas lang, durch seine dürre Statur, ist sein Kehlkopf ziemlich sichtbar. Amadeus ist ziemlich zierlich. Er hat sehr schmale Schulter, so wie seine Hüften. Er hat lange Arme, mit kleinen Händen. Auf seinen Händen befinden sich viele Narben, zurückzuführen, auf seine Aktivitäten, die er damals mit den Messer hatte, sein rechter Mittelfinger fehlt sogar zur Hälfte, er meinte, er hätte die andere Hälfte einen Tier zum fressen gegeben. Durch seine Dürreheit kann man viele Knochen sehen, die sonst durch Fett versteckt bleiben, eigentlich kann er nicht wirklich was dafür, weil er an eine Schilddrüsenüberfunktion leidet. Er hat etwas lang Beine, mit kleinen Füßen.

Größe: 1,49m

Besonderheiten/Auffälligkeiten*:

Bei ihm fallen seine Narben auf, sowie sein zur Hälfte fehlender Finger, sein riesiges Grinsen, seine laute Lache, sein mädchenhaftes Aussehen und seine elf Zehen.

Materiell auffällig sind zum Beispiel seine silberne Kette, mit einen Anhänger, das ein Bild eines älteren Mannes in sich trägt, sowie seine goldene Taschenuhr, die nicht mehr funktioniert, er aber um seinen Handgelenk gebunden hat.

Kleidung: Amadeus trägt alles mögliche mindestens drei Kleidergrößen größer, außer seine Schuhe. Er trägt ein schwarzes T-Shirt, sowie einen lilanen Hoodie, welches mit einer grünen und krakeligen Schrift die Worte "come and get me" verziert ist. Er hat eine schwarze Cargohose, dass er mit einen selbstgestrickten Wollgürtel an sich fest bindet, die Enden bei den Füßen krempelt er hoch. Er hat lange, lilane Socken, die ihm bis zu den Knien reichen. Er hat schwarze Stiefel, die ziemlich abgenutzt sind.

Wie zufrieden ist der Charakter mit dem Waisenhaus?: Er weiß nicht wie er fühlen soll, einerseits hat er einen Hass und andererseits ist er dankbar, das er ein Zuhause hat. Bleiben möchte er allerdings nicht.



Kapitel 12

Name: O'Brien

Vorname: Silvester

Bedeutung des Namens*: Silvester ist nicht nur in manchen Sprachen der Name des letzten Tages des Jahres. Es bedeutet soviel wie Waldbewohner oder der zum Walde Gehörende.

Alter: 15

Geschlecht: männlich

Charakter: Silvester ist oftmals sehr still und redet nicht oft. Man könnte ihn deswegen als sehr schüchtern oder kühl bezeichnen, aber eigentlich ist er nur sehr ruhig. Er ist oft auf den ersten Blick die Ruhe in Person, aber den ruhigen Geist kann man manchmal schnell in Verlegenheit bringen. Silvester sieht so aus als würde er oft die Ruhe bewahren, aber dies ist nicht unbedingt der Fall, eigentlich kann er in manchen Situationen einen beinahe paranoiden Eindruck machen. Silvester schätzt das Alleinsein sehr. Aufmerksamkeit ist etwas, das er überhaupt nicht leiden kann. Er mag es sogar manchmal einfach ignoriert zu werden, oft sorgt er selbst dafür, da er sich sehr unauffällig benehmen kann. Dafür ist es für ihn umso schwerer Leute dazu zu bringen im zuzuhören, wenn er zum Beispiel etwas wichtiges mitteilen will. Silvester macht oft einen sehr emotionslosen, gleichgültigen Eindruck, als würde ihn seine Umgebung nicht besonders interessieren und er hätte auf nichts und Niemanden Lust. Dies ist tatsächlich öfters der Fall. Viel lieber ist er in seinen Gedanken vertieft, zieht

sich völlig zurück und starrt in den Himmel. Also kann man davon ausgehen, dass seine soziale verbesserungswürdig ist.

Bekommt Silvester Angst oder fühlt er sich unwohl, so kann man sein Verhalten sehr gut mit dem eines verschreckten Tiers, zum Beispiel ein Kaninchen oder Reh, vergleichen. So gern Silvester auch von der Realität abgeschirmt wäre, er weiß, dass er in der Realität leben muss. Deswegen ist ihm auch bewusst, wie unfair Menschen sein können. Wird jemand ungerecht behandelt, mischt sich der sonst so stille Junge ein und traut sich Sachen, die man von ihm nicht erwartet hätte. So sagt er zum Beispiel sofort, was er denkt, ist fast schon zu direkt und ehrlich. Besonders zu Freunden ist er überaus loyal, zwar meidet er Kontakt, hat er aber erst jemanden an sich ran gelassen, lässt er von der Person nur schwer wieder ab. Auf Ehrlichkeit legt er sehr viel Wert, dafür ist er ein nicht besonders guter Lügner. Aber auch erkennt er Lügner nicht immer sofort, er hat eine naive, gutmütige Ader die ihn öfters in Schwierigkeiten gebracht hat.

Silvester verhält sich außerdem nicht selten sehr kindisch und neugierig. Er tut Sachen, die man eher von einem Kind erwarten würde[generell will er nicht erwachsen werden, er bleibt lieber im Herzen immer ein Kind], behält dabei aber seinen ausdruckslosen Gesichtsausdruck, was wieder komisch und vielleicht sogar mit der Zeit süß wirken kann. Auf seine eigene Art und Weise ist Silvester tatsächlich sehr süß, witzig und goldig, würden manche zumindest sagen, ob dies aber als Kompliment oder abwertend gemeint ist, kommt wohl auf die Person an. Vielleicht betrachten es manche als feige, dass Silvester sich nicht wirklich traut Gewalt anzuwenden, andere nennen es gute Selbstbeherrschung. Es liegt im Auge des Betrachters. Wie oben bereits erwähnt redet Silvester nicht oft, deswegen kann er auch einen geheimnisvollen und/oder gruseligen Eindruck machen. Hat sich dieser Kerl was in den Kopf gesetzt, egal was, so bringt man ihn nur selten von seinem Vorhaben ab. Silvester ist sehr intelligent, zumindest würde man ihn in der Schule so bezeichnen, er lernt sehr schnell, merkt sich Sachen sehr gut und hat sowohl im Bereich der z.B. Mathematik wo logisches Denken gefordert ist überhaupt keine Probleme, als auch in Bereichen wo Fantasie und Kreativität im Mittelpunkt stehen. Würde man ihn aber auf der Straße lassen, auf sich selbst angewiesen, würde man sich eher fragen, wer zum Teufel das arme Küken da allein gelassen hat.

Stärken: Sich unauffällig verhalten, Naturwissenschaften liegen ihm sehr. Er hat diese zarte, weiche Stimme die sich gut für das Erzählen von Geschichten eignet. Zeichnet besonders gut[oft sind es seine Träume und/oder Gedanken die er auf Papier bringt], spielt einige Instrumente wie z.B. Geige, Flöte oder Klavier, im Bereich der Kunst/Musik ist er also ebenfalls begabt. Seine Beobachtungsgabe ist gut und er achtet auf viele kleine Details. Da Silvester auch eine Vorliebe für Bücher hat, hat er durch diese sowohl nützliches als auch unnötiges Wissen gesammelt, nahezu alles was er gelesen hat, hat er sich gemerkt. Er hat sehr flinke Finger.

Schwächen: An was es Silvester fehlt ist zwar nicht Verstand, dafür aber physische Kraft. Er hat keine große Ausdauer. Er ist naiv, unaufmerksam und natürlich macht auch er Fehler, oft braucht er jemanden, der ihn leitet in der "echten Welt", in der Welt wo nicht alles rosig ist. Ist er erstmal nervös, so kann er nur schwer wieder zu Ruhe kommen. Manchmal ziemlich faul.

Ängste: Er hat Angst vor engen Räumen, großen Höhen, Aufmerksamkeit....und davor betrogen zu werden. Er hat Angst davor, seinen freien Willen zu verlieren, nicht frei zu sein. Er hat Angst davor irgendwann nichts hören zu können, das ist einer seiner größten Albträume.

Vorlieben*: Bücher, Musik, Ruhe, allein sein, den frischen Duft, wenn es draußen geregnet hat, die aber genauso mag er es sich in seinem Zimmer einzusperren, fern von allen anderen und jedem. Er findet Hunde toll, mag Süßigkeiten und trinkt besonders gern Kakao.

Abneigungen*: Unnötigen Lärm, Unordnung und Schmutz. Gewalttätige Handlung, Schlangen, Spinnen und viel zu hohe Temperaturen.

Sonstiges*: Er hat nahezu immer Kopfhörer in den Ohren und hört Musik. Sogar wenn er sich mit jemandem unterhält, hört er Musik. Aber oft stellt er sie dann leiser oder kann allein durch die Lippenbewegungen der Person verstehen, was sie sagt.

Hobbys: Instrumente spielen, Zeichnen, Lesen, Musik hören und einfach in den Himmel starren, Kartenspiele, Schach, Computerspiele, er experimentiert gerne, seine Leidenschaft dafür entdeckte er schon sehr früh als ihm ein Chemiechemiebaukasten geschenkt wurde, inzwischen kann er durch sein Wissen weitaus gefährlichere Sachen machen, er sammelt Blumen und Kräuter aller möglichen Art

Aussehen: Silvester's Haare haben eine dunkelbraune Farbe, vergleichen kann man sie mit der Farbe von bitterer Schokolade. Sie sind kürzer geschnitten reichen ihm ungefähr bis zur Nase. Seine Haare sind sehr lockig, er kann die Locken eigentlich kaum bändigen, sie fallen ihm besonders in Stirn und Augen, oft ist dadurch seine Sicht schlecht. Er kämmt sie nicht, trotzdem sind sie sehr weich. Silvester's Gesicht ist oval geformt. Seine Gesichtszüge sind nicht unbedingt sehr markant oder männlich. Sie sind weich und etwas feminin, verpassen ihm ein junges und unschuldiges Aussehen. Lediglich seine Wangenknochen stechen leicht hervor. Wie unschuldig er wirkt hängt natürlich im Auge des Betrachters. Was diese Reinheit, die Unschuld vielleicht verstärkt, sind seine Augen. Sie haben die Form von Mandeln. Ihre Farbe ist eine Mischung aus blassem, kühlen Blau und warmen Grün, am Rand der Iris wird die Farbe dunkler. Seine Augen sind klar und je nach Lichtverhältnissen mehr grün, oder mehr blau. Umrundet werden sie von nicht besonders langen, aber dichten, dunklen Wimpern und über den Augen befinden sich feine, braune Augenbrauen. Seine Nase ist gerade, klein und besitzt eine abgerundete Spitze. Seine Lippen sind schmal, die Unterlippe ist etwas voller als die Oberlippe, von Natur aus haben seine Lippen eine kirschrote Farbe und da er auf diese rum kaut sind sie manchmal etwas rissig. Die Haut von Silvester erinnert leicht an Schnee, denn er ist sehr blass, wird aber im Sommer ganz leicht braun. Die blasser Haut ist ziemlich weich und sowohl rein als auch glatt, er scheint gut auf seine Hygiene zu achten. Er hat kleine Ohren die leicht spitz verlaufen und somit an einen Elf erinnern, doch meist werden sie von seinen Haaren verdeckt und schlanke Hände, die langen, feinen Finger sind wie fürs Klavier gemacht. Er besitzt gerade, mit Ausnahme der oberen Eckzähne die etwas nach vorn geschoben sind, weiße Zähne, die schiefen Eckzähne verpassen seinem Lächeln irgendwie die gewisse Sympathie. Zu seiner Statur kann man sagen, dass er weder besonders breit noch sportlich gebaut ist. Er ist zierlich und grazil, seine Schultern sind schmal, seine Hüften ebenfalls. Er hat jedoch, wenn man ihn ohne Kleidung sieht, ganz leichte, sehnige Muskeln an den Armen und Beinen und ebenso einen flachen Bauch.

Größe: ca. 1,55m vielleicht etwas mehr[sagt er zumindest immer], er ist der festen Überzeugung noch zu wachsen

Besonderheiten/Auffälligkeiten*: Über seiner linken Augenbraue hat Silvester eine Narbe, auch an seinen Unterarmen würde man einige finden. Ansonsten...sind wohl seine Locken und die Form seiner

Kleidung: Silvester kleidet sich so unauffällig wie nur möglich. Er bevorzugt Hoodie's, man kann sich fragen, ob dieser Junge etwas anderes trägt außer Hoodie's und Jeans. Es sind die Farben Schwarz oder Weinrot, die es ihm besonders angetan haben. Sogar bei warmen Temperaturen trägt er oft Hoodie's als Oberteil. Als Schuhe hat er immer die gleichen, schwarzen Sneaker an. Nicht selten hat er seine Kleidung eine Nummer größer, mit Absicht. Manchmal hat er ein Cap oder eine Mütze auf, um seine Locken etwas zu bändigen.

Wie zufrieden ist der Charakter mit dem Waisenhaus?: Er findet diesen Ort merkwürdig und doch sehr interessant. Gern wohnen tut er hier aber nicht und kann sich definitiv besseres vorstellen. Proteste oder Beschwerden hat er bis jetzt aber immer für sich behalten.



Kapitel 13

Name: Kurtis

Vorname: Theon Apollo

Alter: 16

Geschlecht: Männlich

Charakter: Auf den ersten Blick erscheint Kurtis wie der typische gedankenlose Rebell.

Er tritt immerzu gelassen und voller Energie auf, immer mit einem frechen Lächeln auf den Lippen und bereit Chaos zu stiften, was ihm genau so leicht fällt wie das Atmen.

Er kann es nicht leiden herumkommandiert zu werden, geschweige denn sich an Regeln zu halten, die für ihn keinen Sinn ergeben oder ihn schlichtweg in seinen Handlungen einschränken. So sind die einzigen Regeln an die er sich hält seine eigenen.

Kurtis ist vollkommen unvoreingenommen und gibt nicht viel auf das, was andere über Jemanden sagen, da er sich lieber ein eigenes Bild macht, als auf das Gerede anderer zu hören, so gibt es kaum Jemanden, mit dem er sich nicht anfreunden würde. Doch ist sein Vertrauen etwas, das man sich verdienen muss. Zwar kann er sich schnell für Jemanden begeistern, doch ist er von Natur aus misstrauisch und skeptisch.

Manche mögen Kurtis Freundlichkeit als Zeichen von Schwäche sehen, doch ist es dies keinesfalls, mehr weiss er dies als Waffe zu nutzen, die nur wenige beherrschen.

Er würde zwar jedem helfen der im Unrecht ist, ohne ein Danke zu erwarten, doch sollte man dass er diese Schuld ab einem gewissen Zeitpunkt gegen einen verwendet. So scheint er über jede Person in seinem Umfeld Informationen zu sammeln, um diese falls nötig zu seinem eigenem Vorteil zu nutzen.

Auch wenn er vielleicht auf diese Weise egoistisch und unmoralisch erscheint, so gibt es immer einen Grund für sein Verhalten.

Freunde hat Kurtis keine, zumindest keine die er als wirkliche bezeichnen könnte und denen er sich anvertrauen kann, was vielen recht wunderlich erscheint, da er immer von Menschen umgeben zu sein scheint, mit denen er lacht und sich unterhält.

Fairness ist Kurtis sehr wichtig, wonach er auch oft seine Entscheidungen fällt, tut Jemand nur unrechtes, wird diese Person von ihm auch so behandelt. Gegenüber diesen wird er auch kaum respektvoll sein. Etwas was Kurtis normalerweise immer ist. Tut man jedoch etwas was von Grund auf böse beabsichtigt ist, verletzt man Jemanden oder tut etwas anderes ungerechtfertigtes, wird er all seinen Respekt verlieren, wodurch er auch all seine Geduld und Toleranz zu verlieren scheint. Dies wird auch der einzige Moment sein, an dem man ihn wirklich wütend und gewaltbereit sehen kann. Er setzt sich für das ein, was für ihn richtig erscheint und lässt sich auch durch Niemanden stoppen. Er ist durchaus intelligent und analysiert Situationen oft so dass er sehen kann, wie er am ehesten sein Ziel erreichen könnte. Ihm fallen mehr Dinge auf als er andere wissen lässt und ist zu mehr fähig als er sich anmerken lässt.

Auch wenn er andere auf eine gewisse Weise gerne neckt, so würde er niemals etwas tun das anderen nicht gefällt.

Kurtis achtet sehr darauf wie er auf andere wirkt, denkt immer zwei mal darüber nach was er sagt, wenn es auch oft nicht so erscheint, und kann andere so das sehen lassen was er will und sich an nahezu jede Person und Umgebung anpassen. Wenn man sich auch fragt für wie lange und ob er sich nicht vielleicht schon selbst vergessen hat.

Stärken: Kurtis ist ein exzellenter Sänger, was er auch gerne präsentiert und hat ein Talent dafür Dinge und Momente mit seiner Kamera einzufangen. Anderes ist, dass er realistische Porträts von Personen anfertigen kann, so dass sie wie Fotos wirken und sich nahezu lautlos und schnell bewegen kann.

Schwächen: Er neigt dazu nicht ehrlich zu sein, nicht nur mit anderen sondern auch mit sich selbst. Daneben wird man seine Vorstellungen kaum verändern können wenn er sich einmal festgelegt hat, kann von Zeit zu Zeit egoistisch sein, andere emotional zu manipulieren und so am Ende ganz allein da stehen. Anderes wären seine absolut grauenhaften Kochkünste und Unfähigkeit Tiere zu malen.

Ängste: Sich mit seinen Gefühlen und seiner Vergangenheit konfrontiert zu sehen.

Sonstiges: Hat Probleme damit sich mit seiner Sexualität abzufinden und leugnet dies.

Hobbys: Kurtis gefällt das Singen, Zeichnen, Fotografieren und Geige spielen. Wenn er letzteres jedoch nicht allzu oft tut.

Aussehen: Kurtis besitzt schwarz gefärbtes Haar, welches an den Wurzeln jedoch schon seine natürliche, helle Farbe zeigt. Dieses ist lockig und wird von ihm in einem Undercut getragen, wobei der Rest der Haare locker auf die linke Seite fallen.

Seine Augen sind dunkelgrau und verleihen ihm irrtümlicherweise einen Anschein von Unschuld. wird meist jedoch von dem Lächeln auf seinen Lippen zunichte gemacht, das er nur selten ablegt. Seine Lippen sind für einen Jungen relativ voll, wenn auch meistens sehr farblos.

Seine Züge erscheinen eher feminin, sein Teint ist auffällig blass.

Seine Statur wirkt eher schmal, wenn sich auch einige Muskeln bei ihm bemerkbar machen, wenn er ausnahmsweise einmal seine Jacke ablegen würde. Ganz allgemein macht er nicht den Eindruck davon, viel physische Stärke zu besitzen, was allerdings auch an seiner Kleidung liegen könnte.

Größe: 1,79 m

Besonderheiten/Auffälligkeiten: Kurtis gesamter rechter Arm ist bekrizelt mit allen möglichen Dingen die ihm gerade so einfallen, seltsamen Mustern und sogar einigen Namen. Dazu trägt er zu jeder Zeit ein ledernes, schwarzes Armband an seinem linken Handgelenk in welches mit silberner Schrift "rex corvus" und ein Datum eingraviert wurde. Dieses wird von ihm in unaufmerksamen Momenten wie ein Fluch angesehen.

Kleidung: Kurtis Kleidung besteht meistens lediglich aus einem verwaschenem Shirt, Jeans und einer Lederjacke mit mehreren Pins. Dazu trägt er ein Paar Sneaker welche jeweils eine andere Farbe besitzen. Manchmal wechselt er die Jacke jedoch auch mit einem Sweatshirt aus, dessen Ärmel er hochkrempeln muss.

Wie zufrieden ist der Charakter mit dem Waisenhaus?: Kurtis ist weder wirklich zufrieden, noch unzufrieden. Er hat sich einfach mit der Situation abgefunden.

Kapitel 14

Name: Leroy

Vorname: Kai

Bedeutung des Namens*: hat viele Bedeutungen, unter anderem 'Streit' aber auch 'Kämpfer' und 'der Reine'

Alter: 16

Geschlecht: männlich

Charakter: Kai ist eher still und unauffällig. Er kommt nicht gerne mit Leuten in Kontakt und ist am Liebsten allein. Auf den ersten Blick scheint Kai wohl arrogant und unfreundlich, doch wenn man ihn näher kennenlernt, kann er durchaus sehr liebevoll sein. Hat man ihn einmal als Freund gewonnen, wird man ihn so schnell nicht mehr los und er würde alles für einen machen. Das heißt jedoch auch, dass man ihn besser nicht verraten sollte, denn dann wird man nie wieder sein vollstes Vertrauen erlangen können. Generell kann er nicht wirklich gut verzeihen und hat kaum soziale Kompetenzen. Im inneren ist er unglaublich romantisch und fürsorglich, doch um diesen Teil an ihm zu entdecken, muss man sich sehr anstrengen und einiges ertragen können. Er ist kaputt und traumatisiert, aber er versucht das alles zu verdrängen. Er beobachtet viel und weiß mehr, als er sagt. Er ist der Typ, von dem alle denken, dass er im Geheimen einen grauenvollen Mord plant.

Stärken: Kai hält viel aus, ist unglaublich geduldig und liebevoll. Er hat schnell den Überblick über eine Situation und beinahe genauso schnell eine Lösung, die Frage ist nur, ob er sie dir auch offenbart.

Schwächen: Er kann sehr unfair und auch sardistisch sein. Er ist unglaublich schadenfroh und kann ziemlich gemein sein. Zudem hat Kai eine leichte Sozialphobie. Er ist kaputt und hat sich nicht immer unter Kontrolle.

Ängste: Seine Schwester zu verlieren, Feuer, Menschenmassen, Menschen, komplette Stille.

Vorlieben*: Musik, Schwimmen, Wasser, seine Ruhe zu haben.

Abneigungen*: Feuer, Menschen, Unterwerfung, Kinder.

Sonstiges*: Seine Eltern sind, als er 15 war, bei einem Brand ums Leben gekommen. Er musste es mit ansehen und ist selbst verletzt worden, hat jedoch überlebt. Er ist traumatisiert und sollte sich psychiatrische Hilfe suchen, aber das will er nicht. Amalinta und er haben ein sehr gutes Verhältnis und ohne sie hätte er vermutlich schon vollends den Verstand verloren.

Hobbys: Musik hören, schwimmen, lesen.

Aussehen: Kai ist ziemlich blass, fast schon kränklich. Er hat einen schwarzen Wuschelkopf und eher weiche Gesichtszüge. Seine Augen sind braun und funkeln einen meist unfreundlich an. Im Gegensatz zu Amalinta hat er nur wenige Sommersprossen und diese sind auch eher schwer zu erkennen. Er ist eher schmal gebaut, hat aber durchaus Muskeln vom Schwimmen. Über die rechte Seite seines Rückens und seine rechte Schulter ziehen sich Brandnarben.

Besonderheiten/Auffälligkeiten*: die Narben

Kleidung: Er trägt dunkle Sachen und immer eine Lederjacke. Außerdem trägt er am rechten Handgelenk ein Lederarmband, was ihm seine Eltern kurz vor ihrem Tod geschenkt haben.

Wie zufrieden ist der Charakter mit dem Waisenhaus?: Er hasst es. Er hasst jede einzelne Ecke dieses Hauses und jede Person unter diesem Dach, abgesehen von seiner Schwester, und ist auch nur noch wegen ihr dort.

Kapitel 15

Name: Leroy

Vorname: Amalinta

Bedeutung des Namens*: die im Kampf Beschützende

Alter: 17

Geschlecht: weiblich

Charakter: Amalintas stärkste Eigenschaft sind wahrscheinlich ihr Optimismus und ihr Einfühlungsvermögen. Das heißt jedoch nicht, dass sie naiv oder gar dumm ist. Ganz im Gegenteil; sie ist sogar eher misstrauisch. Amalinta hat lediglich keine Lust sich das Leben schlechter auszumalen, als es ist. Amalinta kann sich eigentlich in jeden, der ihr begegnet hinein versetzen und ist ziemlich mitfühlend, weshalb sie Leid Anderer auch nicht ertragen kann. Sie hat einen großen Beschützerinstinkt und Gerechtigkeitsinn und ist ziemlich quirlich. Außerdem hat Amalinta eine stark ausgeprägte, rebellische Ader und hasst sowohl Autorität, als auch unsinnige Regeln. Kann sie eine Regel nicht nachvollziehen, bricht sie sie ohne lange nachzudenken. Sie versucht immer für jeden stark zu sein und alles alleine hinzubekommen. Außerdem liebt Amalinta nichts lieber, als den Frieden und ihre Freiheit. Auch ist sie eine sehr vertrauensvolle, verständnisvolle und liebevolle Person und versucht nicht voreingenommen zu sein, auch wenn das nicht immer klappt. Auch ist sie selbstbewusst und kann ihre Klappe nicht halten.

Stärken: Sie ist sehr optimistisch (man kann sich darüber streiten, ob das eibe Stärke ist, aber sie sieht es als solche), kann ziemlich gut zuhören und findet eigentlich immer die richtigen Worte.

Schwächen: Sie kann weder Hilfe annehmen, oder gar danach fragen, noch Probleme oder Schwächen zugeben, selbst wenn sie sie selbst bereits erkannt hat. Außerdem gehört auch ihr Bruder Kai dazu, denn für ihn würde sie sogar töten.

Ängste: ihren Bruder zu verlieren, Menschenmassen, Dunkelheit, für etwas bestraft zu werden, was sie nicht war

Vorlieben*: Schwimmen, Ruhe, Frieden, Gerechtigkeit, Frieden, Tiere

Abneigungen*: Krieg, Gewalt, jedliche Art der Ausgrenzung (was auch immer der Grund sein mag), unsinnige Regeln

Sonstiges*: Ihre Eltern sind, als sie 16 war, bei einem Feuer ums Leben gekommen. Sie und ihr Bruder haben vorallem seitdem ein gutes Verhältnis und sie versucht ihn vor allem Schrecklichen zu beschützen, auch wenn das nicht immer klappt. Sie ist Veganerin und politisch aktiv. Zumindes war das so, bis ihre Eltern starben.

Hobbys: Schwimmen, lesen, zeichnen

Aussehen: Amalinta hat lange, rötliche Haare, die meistens in einem Pferdeschwanz stecken und voller geflochtener Stränen sind. Sie hat grün-braune Augen in einem eher rundlichen Gesicht. Ihre Nase ist schmal, wenn auch nicht mehr ganz gerade, und Amalinta ist eher zierlich. Sie ist blass und

Größe: 1, 73

Besonderheiten/Auffälligkeiten; die Sommersprossen

Kleidung: Sie trägt meistens ein dunkles Oberteil (gerne auch in Oversize) zu einer zerrissenen Jeans oder Boyfriend Hose und dazu viele, lange Ketten. Außerdem dürfen ihre übergroße Lederjacke und ihre heißgeliebten Doc Martins nie fehlen.

Wie zufrieden ist der Charakter mit dem Waisenhaus?: Sie ist nicht einverstanden mit allen Regeln und Praktiken. Generell findet sie auch, dass das alles transparenter sein sollte. Was ist z.B. in den Räumen, die sie nicht betreten dürfen? Allerdings ist sie auch dankbar dafür, dass ihr ein Dach über dem Kopf und in gewisser Weise auch eine Familie geboten wird und sie und auch die anderen elternlosen Kinder nicht auf der Straße leben und betteln müssen.



Kapitel 16

Name: Gravel

Vorname: Josephina Valencia

Bedeutung des Namens*: Josephina bedeutet soviel wie "Er (Gott) fügt hinzu". Außerdem war Josephina die Göttin der Fruchtbarkeit. Valencia ist lateinisch und bedeutet "Kraft". Ihre Eltern gingen aber von der Stadt aus, was die Bedeutung zu Nichte macht.

Alter: Ist noch 16.

Geschlecht: weiblich

Charakter: Josephina ist eine schwierige Person. Nicht schwierig zu beschreiben, sondern eine schwierige Persönlichkeit. Müsste man drei Charaktermerkmale nennen, die einem als erstes zu ihr einfallen, wären diese wahrscheinlich "fies, kalt, abstoßend". Anders als viele anderen, hat sie keinen besonderen Grund warum sie so ist, und sie ist auch kein "eigentlich liebenswürdiges Mädchen". Sie macht sich einfach einen Spaß daraus, Menschen, besonders Jungen, zu verarschen. Sie hat sich entschlossen so zu sein wie sie ist, könnte auf Knopfdruck aber auch anders sein. Aber wer will denn schon verletzlich, wegwerfbar oder gar ersetzlich sein? Josephina jedenfalls nicht. Sie lacht sich ins Fäustchen, wenn sie vor Autoritätspersonen das Engelchen spielt, und für ihre Taten andere verantwortlich gemacht werden. Sie muss grinsen, wenn irgendwer anfängt zu weinen. Sie lacht sich schlapp, wenn jemand sich verletzt. Dennoch ist sie kein Mobber. Sie sagt ihre Meinung zu Personen,

auch wenn diese meist gemein und oberflächlich sind, aber dann ist das Thema für sie abgehakt. Sie ist "herzlos", wie sie manche beschreiben würden, aber kann es grundlos nicht leiden, wenn Leute sich mit Schwächeren anlegen. So springt sie für diese ein, und geigt dann erstmal ihre Meinung. Sie will aber kein "Dankeschön" oder so etwas hören, da dies für sie bedeutet, dass sie gemocht wird. Sie ist auch ein ziemlicher Leitwolf. Sie hat meistens eine Clique um sich herum und ist in dieser sie selber. Dies sind auch meistens Leute die sie respektieren, weil sie nicht ganz so offen ist, und man an einer "Freundschaft" oder eher "Bekanntschaft" lang arbeiten muss. Sie hat einen ziemlich schwarzen Humor, welchen sie dann aber auch gern in ihrem Freundeskreis zeigt. Eine Seite, die man ihr wohl kaum abkaufen würde, ist ihre romantische Seite. Sie würde diese zwar fast niemandem zeigen, und auch sie selber hat schon so einige One-Night-Stands gehabt. Wie gesagt, spielt sie gern den Engel vor, was ihr auch gut gelingt, da sie andere auch gern als Lügner darstellt. Außerdem ist sie sehr ehrgeizig, würde aber nicht betrügen, da sie trotzdem ehrlich ist. Sie ist außerdem recht intelligent, aber nicht hochbegabt. Sie ist, wie man wahrscheinlich auch schnell merkt, sehr taff und mutig. Stärken: Josephina's größte Stärke ist wohl ihre Unerschrockenheit. Sie hat kaum Angst und trotz fast jeder Situation. Sie hat viel Allgemeinwissen und hat fast immer einen lockeren Spruch auf den Lippen. Sie kann auch gut schauspielern und singen. Außerdem ist sie sehr tierlieb und diese hören sehr gut auf sie.

Schwächen: Genau wie ihre Stärken, sind ihre Schwächen ebenfalls ihre charakterlichen Eigenschaften. So ist sie vielen zu großkotzig und abstoßend, was sie dennoch nicht stört. Sie kann nicht mit kleinen Kindern oder alten Leuten umgehen, da sie nicht sensibel genug dafür ist. Genauso hat sie kein Talent dafür, Leuten zuzuhören oder diesen Ratschläge zugeben, ob diese nun gut oder schlecht sind.

Ängste: Sie hat ziemlich Angst davor, dass jemand sie adoptiert oder dass jemand sie gern hat.

Außerdem hat sie Angst, verliebt zu sein, warum weiß nur sie. Das einzige Tier, das sie nicht mag, sind Schlangen. So absolut ekelhaft, wie sie sich an Land ohne Beine fortbewegen, die Art, wie sie ihre Beute umschlingen und herunterwürgen und wie sie ihre Haut abstreifen.

Vorlieben*: Josephina's einzige weiche Seite, die man innerhalb von zwei Tagen herausfinden kann, sind Tiere. Außerdem liebt sie amerikanische Sportarten und spielt diese auch gern.

Abneigungen: Josephina kann es nicht leiden, wenn Leute sich mit Schwächeren anlegen. Außerdem mag sie keine Suppen oder Eintöpfe, rein von der Konsistenz. Sie kann sich außerdem nicht mit Zigaretten anfreunden, da sie die Bilder darauf, und den Tabak allgemein, ekelhaft findet. Sie findet Mainstream ebenfalls langweilig. Außerdem kann sie weder Mangas und Animes schauen oder lesen noch K-pop anhören. Die wohl einzigen Tiere die sie nicht mag, sind Schlangen. So wie sie sich fortbewegen, ganz ohne Beine, an Land, so wie sie sich häuten, ihre Haut abstreifen, so wie sie ihre Beute umfassen und dann herunterschlingen, einfach ekelerregend. Außerdem mag sie keine Ungepflegtheit.

Sonstiges*: Josephina hat einen Cousin, welcher ebenfalls in das Waisenhaus geht. Diesen hat sie früher gehänselt und aufgezogen, zusammen mit ihrem Bruder, als seine Eltern dann aber in Chicago im Urlaub ermordet wurden, wurde sie ziemlich nachdenklich und akzeptierte ihn endlich. Außerdem kann sie keine Gerüche wahrnehmen, genauso wie sie nichts schmecken kann.

Hobbys: Josephina hat nicht wirklich viele Hobbies. Sie ist dennoch sehr sportbegeistert. So hat sie

von Basketball, über Baseball bis hin zu American Football ausprobiert. Sie ist bei American Football geblieben und probierte dort fast jede Position getestet. Sie spielte dann hauptsächlich als Quarter Back. Wenn der Coach sie nicht zu einem Spiel einsetzte, fungierte sie als Cheerleader. Ein weniger sportliches Hobby ist das Zeichnen, wobei ihre Zeichnungen eher düster wirken. Außerdem singt sie gern, dies aber nur allein, genauso wie das Gitarre spielen.

Aussehen: Wenn man sie kennt, weiß man, dass man Leute wirklich nicht oberflächlich bewerten sollte. Denn wenn man sie so sieht, denkt man wohl an eine zerbrechliche Elfe, jedenfalls wenn es nur um ihr Gesicht und ihren Körperbau geht. Josephina ist recht zierlich gebaut und hat eine sportliche, schlanke Figur. Sportlich heißt aber nicht, dass man irgendwelche Muskeln bei ihr sieht. Auch sind ihre Kurven kaum ausgeprägt. So hat sie zwar weibliche Rundungen, aber im Gegensatz zu anderen jungen Frauen, sind diese bei ihr eben nicht gut sichtbar. Außerdem hat sie genauso schmale Schultern, welche genauso breit sind, wie ihr Becken. Ihr Hautton hat eine gesunde Bräune und einen eher matten Taint. Ihre Finger sind sehr lang und sehr schlank. Auf diesen sieht man schwarze Gelnägel, welche nicht einmal allzu lang sind, ihre Finger aber noch einmal länger erscheinen lassen. Ihr Gesicht ist rundlich-herzförmig. Man könnte es auch als oval sehen. Ihre Wangenknochen sind nicht ganz so ausgeprägt und wirklich hoch, aber sie würden sonst nicht zum Gesicht passen. Ihre Stirn ist nicht wirklich breit. Ihre Augenbrauen sind von Natur aus buschig und eckig-kantig. Ihre Nase ist, wenn auch keine besonders kleine, eine Stupsnase. Direkt darunter folgt auch, wie bei jedem (hoffentlich) der Mund. Bei ihr sind die Lippen relativ breit und rosig. Man muss aber dazu sagen, dass es keine Schlauchbotlippen sind. Auf der Oberlippe kippt es eine Einkerbung, welche, wenn man ihren ganzen Mund betrachtet eine ungefähre Herzform ergibt. Ihre Augen sind groß und mandelförmig. Sie werden von langen und dichten Wimpern umrahmt. Die Farbe ist nicht eindeutig, denn der außen ist ein "Ring" welcher dunkelblau ist. Großteils ist ihre Augenfarbe aber lindgrün-türkis. Ein Ring um die Pupille hat eine Farbe, welche einem moosgrün nah kommt. Josephina's Haare sind kastienbraun und lang und haben schon lange keinen Glanz mehr. Außerdem haben sie einen leichten, aber nur manchmal sichtbaren, Rotschimmer, welcher erblich veranlagt ist. An den Spitzen erscheinen die Haare auch ausgewaschen blond. Dies kommt vom ständigen Tönen und Färben. Die Haare gehen ihr bis circa zur Mitte des Rückens. Die Babyhaare kann man schon lang nicht mehr als diese erkennen. Sie sehen eher wie ausgefranste Häarchen aus.

Größe: Sie ist circa 1,70 m groß.

Besonderheiten/Auffälligkeiten*: Josephina hat kaum Narben oder Hautirritationen. Sie hat einen Daumenspitzen-großen Leberfleck hinter dem linken Ohr. Außerdem hat sie eine Narbe unter dem Kinn. Diese kommt davon, dass sie als sie klein war, eine Rutsche im Hocken herunter rutschte und dann mit dem Kinn auf das Metallende aufschlug. Sie hat einen nicht gut erkennbares Brandmal an der rechten Wade, was von einem Großbrand auf der Farm ihrer Großeltern kommt. Sie war auf dem Feld spielen, als es ausbrach. Ein freiwilliges Merkmal sind zum Beispiel die Ohringe die sie trägt. Sie hat keine Bestimmten, die sie immer trägt, aber sie hat immer welche in den Ohren. Sie hat auch ein Tattoo, kein großes, aber sie hat eines. Es bildet ein brennendes Unendlichkeitszeichen ab und befindet sich auf ihrem rechten Schulterblatt. Ein Schriftzug, welcher ebenfalls kaum sichtbar ist, ziert ihre Fußsohle. Diesen hat sie sich mit Google-Übersetzer übersetzt und sich dann tätowieren lassen. Sie

weiß bis heute nicht, ob der Satz richtig ist oder nicht, denn sie lernte nie französisch. "Tuer avec du ne nécessite pas d'arme.", lautet der Satz. Außerdem schminkt sie sich ziemlich dunkel, wenn sie sich überhaupt schminkt, denn oft fehlt ihr die Zeit. Josephina hat immer, wirklich immer, schwarz lackierte Finger- und Fußnägel.

Kleidung: Josephina's Style ist nicht so schwierig wie ihr Charakter. Sie selbst beschreibt es immer als abgewandelte Form des "Grunch-Styles". So trägt sie zerrissene schwarze Strumpfhosen oder Leggings und darüber ein T-Shirt oder einen Pullover welcher ihr mindestens 3 Nummern zu groß ist. Nicht selten sind es sogar Männerhoodies oder -shirts. Natürlich sind diese auch in schwarz oder dunklen Tönen gehalten. Meistens haben diese Oberteile aber einen farbigen oder helleren Akzent wie zum Beispiel einen Schriftzug, ein Item oder einen Namen. Sie trägt auch manchmal Kleider, was man ihr nicht zutrauen würde, aber dies nur selten. Röcke hingegen trägt sie nicht. Auch ist sie nicht auf den "Trend" der so genannten "Mom-jeans" aufgesprungen, und legt viel Wert darauf, dass ihre Hosen enganliegend und wenn möglich High-wasted sind. Auch trägt sie öfters Merch von irgendwelchen Bands oder Sängern, welche nicht mehr ganz so angesagt sind, aber trotzdem populär waren, oder noch topaktuell sind. Wo sie diese relativ neu aussehenden Klamotten dennoch herbekommt, weiß keiner so recht. Sie trägt auch ab- und zu Crop-Tops, aber steht eher auf den "Chillerlook" in Hoodies, Leggings und Turnschuhen.

Man würde jetzt denken, sie besteht auf Markenklamotten, aber so ist es gar nicht, sie legt Wert auf Qualität, weshalb sie manches über Jahre hinweg trägt. Ihre Schuhauswahl fällt meistens auf dunkle Turnschuhe, wobei diese oft durch Doc Martens ersetzt werden. Wenn man sie aber mal in einer, fast ausgeschlossenen, fröhlichen Phase beobachtet, trägt sie helle Kleidung, was man ihr dennoch nicht zurechnet, und wahrscheinlich denkt, dass sie einen verarscht. Was man nicht unbedingt als Kleidung zählt, aber lieber wissen sollte ist, dass sie nur Bobby-Pins oder schwarze, oder durchsichtige Haargummis benutzt. So flechtet sie sich meistens die Haare zu "Dutch-Braids" oder anderen Kreationen. Manchmal trägt sie die Haare auch offen, halboffen oder im normalen Zopf, aber das nicht so oft.

Wie zufrieden ist der Charakter mit dem Waisenhaus?: Josephina ist es eigentlich egal, solange kein Volldopp sie adoptiert oder so.

Kapitel 17

Name: Evans

Vorname: Lyanna Elarya

Bedeutung des Namens*: nicht dass ich wüsste ^^'

Alter: 15

Geschlecht: weiblich

Charakter: Lyanna wirkt oft zurückgezogen und ruhig, vertraut nur wenigen. Dem entgegen ist sie oft schnippisch, sarkastisch, aufbrausend und manchmal auch arrogant. Dieser Wandel irritiert zwar, gehört aber zu ihrer Persönlichkeit. Mal ist sie ruhig und verschwiegen, mal aggressiv und sarkastisch, sodass man nicht wirklich schlau aus ihr wird. Lyanna versucht stets stark zu wirken und will keine Schwäche zeigen, weshalb es sein kann, dass sie, wenn sie ihre Emotionen nicht unter Kontrolle hat, ausrastet und dann direkt verschwindet. Wenn sie aber wirklich jemandem vertraut, ist sie unglaublich freundlich und hilfsbereit, sie würde alles für diese Personen tun. Außerdem ist sie sehr intelligent (Monsterchen hier: Ich habe die Zahl des IQ's mal gelöscht und lediglich hierbei belassen. Manchmal ist zu viel des guten auch wieder schlecht), verliert selten eine Diskussion und ist auch gerne mal besserwisserisch. Letztendlich sollte man noch wissen, dass sie leicht eifersüchtig wird und man in ihr so schnell eine tödliche Feindin findet.

Stärken: Logisch denken, Leute durchschauen, Schwimmen und sich Sachen merken.

Schwächen: Sie hat keine gute Ausdauer, Hitze, ihre "Stimmungsschwankungen".

Ängste: Sie hat Angst davor die Kontrolle zu verlieren, Leute zu verletzen, oder verraten zu werden.

Vorlieben*: Nacht, Ruhe, Bücher (vor allem Fantasy), Kälte, Recht haben, Tiere.

Abneigungen*: Hitze, Menschenmassen, falsch liegen, Verrat.

Sonstiges*: Sie ist mit 9 in das Weisenhaus gekommen, kann sich aber an nichts davor erinnern. Sie hat manchmal komische Träume, oft von einem Brand, dem Tod vieler und einer dunklen Tür, von der eine Art Herzschlag ausgeht. Außerdem hört sie manchmal irgendwelche Stimmen (vielleicht Schizophrenie).

Hobbys: Lesen, Zeichnen, Schwimmen.

Aussehen: Lyanna ist nicht allzu groß und extrem schlank. Ihr Körper ist leicht weiblich und sie hat eine sehr schmale Teille. Ihre Haut ist sehr blass und ihre weißblonden, hüftlangen, gewellten Haare unterstützen diese Blässe. Lyannas Gesichtszüge sind sehr fein und sie hat hohe Wangenknochen, eine schmale Nase und volle hellrosa Lippen. Ihre, von langen, relativ dunklen Wimpern umarmten, Augen sind blau. Oft scheinen sie dunkelblau und wirken unergründlich aber auch traurig, wenn sie wütend ist sehen sie aber eiskalt und hellblau aus. Außerdem hat sie einige Narben, unter anderem eine an ihrem linken Arm (versteckt).

Größe: 1,65 m

Besonderheiten/Auffälligkeiten*: Ihre Narben, dass ihre Augen manchmal so aussehen als hätten sie

Kleidung: Lyanna trägt meisten Hoodies in schwarz, weiß oder blau, dazu leicht zerrissene, enge Jeans. Zudem trägt sie immer eine silberne Kette mit einem silbernem Anhänger, manchmal aber auch einem Choker.

Wie zufrieden ist der Charakter mit dem Waisenhaus?: Sie kennt nichts anderes, mag es aber nicht.

Kapitel 18

Name: Richter

Vorname: Erkan

Bedeutung des Namens*: "Blut eines Helden" / "Heldenblut"

Alter: Er ist erst 16

Geschlecht: Männlich

Charakter: Erkan ist eine sehr schwierige Persönlichkeit. Es gelingt anderen nur sehr schwer an ihn heranzukommen da er jegliche Annäherungsversuche ausnahmslos abblockt. Meistens nicht gerade freundlich. Für die Leute im Waisenhaus interessiert er sich nicht wirklich. Doch es wäre auch sehr schwer für ihn selbst, einige Freunde zu gewinnen. Und zwar aufgrund seines vernunftswidrigen Verhaltens: Er ist bekannt als Miesepeter und Wüterich. Er ist der Meinung, dass man die meisten Probleme durch Gewalt aus der Welt schaffen kann. Daher regelt er viele Dinge mit einem hohen Maß an Gewalt und weist zusätzlich ein ausgesprochen verantwortungsloses Benehmen auf. Außerdem scheint er nicht sehr geduldig zu sein und schiebt seine eigenen Bedürfnisse ungerne beiseite. Fälschlicherweise wird er deshalb oftmals als eingebildet bezeichnet. Aber dies ist ganz sicher nicht die Wahrheit. Er mag sehr arrogant sein, doch insgeheim macht er sich sehr viele Gedanken um sein Umfeld und vor allem um die Leute, die zu diesem Umfeld gehören. Es könnte sogar dazu kommen, dass er ihnen im stillen Kämmerlein hilft oder ihnen unter die Arme greift. Dabei vergewissert er sich jedoch, dass man es wirklich nicht mitbekommt. Damit verbunden hat Erkan einen ziemlich ausgeprägten Beschützerinstinkt. Geschieht anderen Menschen unrecht, so mischt er sich ein. Denn seiner Meinung nach ist es nur ok, wenn er den Menschen selber unrecht tut. Nur er dürfe das. Doch auch sein unverkennbarer Beschützerinstinkt macht seine gestörte Selbstkontrolle und die geringe Frustrationstoleranz nicht wett. Seine Selbstbeherrschung lies schon immer zu wünschen übrig. Oft reagiert er aggressiv auf Dinge die beispielsweise nicht so funktionieren, wie er es gerne hätte. Oder aber auch auf Menschen. Besonders auf Menschen, die ihn auf sein unmögliches Gebilde aufmerksam machen. Sollte es einmal wieder so weit sein, so kann man ein fremd ? und selbstverletzendes Verhalten beobachten. Nicht selten lässt er seinen Frust an Wänden, Bildschirmen, Spiegeln oder anderen Dinge aus, sollte er dies nicht an dem Verantwortlichen entladen. Wer es geschafft hat Erkan wirklich auf die Palme zu bringen, spürt seinen Jähzorn. Es überrascht womöglich niemanden, dass er zu Wutausbrüchen neigt und dann gerne von seinem Jähzorn übermannt wird. Sein plötzlich ausbrechender Zorn ist keineswegs ungefährlich. Alles was sich bewegt scheint dann in Gefahr zu sein. Zu diesem Zeitpunkt hat er sich absolut nicht unter Kontrolle und auch andere tun sich schwer, ihn wieder zu beruhigen. Sehr starker auf ihn ausgeübter Druck könnte im Falle eines Falles hilfreich sein. Indem man ihn festhält und seine Bewegungsfreiheit einschränkt, kann man ihn von seiner Wut befreien. Damit tut man nicht nur anderen einen Gefallen, sondern auch ihm. Er würde es natürlich niemals zugeben, doch teilweise verspürt er Reue für seine begangenen Taten. Doch Reue ist nicht das Einzige, was ihn im nachhinein heimsucht. Nach einem solchen Ausbruch, lassen extreme Müdigkeit,

wegen der verbrauchten Energie und Kopfschmerzen nicht lange auf sich warten. Deshalb kuriert er nach solch einem Ereignis in seinem Bett aus und verlässt das Traumland selten noch am selben Tag. Für jene die es geschafft haben eine Bindung zu ihm aufzubauen, wartet ein leicht veränderter Erkan. Er ist zwar noch immer so zickig und schnell genervt wie zuvor, doch geht er deutlich besser mit ihnen um: Er zeigt Interesse, wie auch Sorge. Dies kommt zwar selten vor, aber auch das ist möglich. Dafür gleicht sich eben genanntes damit aus, dass er sehr besitzergreifend ist und beachtlich schnell eifersüchtig wird.

Stärken: Erkan hält die Dinge immer auf Abstand und lässt somit nichts zu nah an sich herantreten. Er ist sehr (über-)vorsichtig und keineswegs naiv.

Schwächen: Er hat ziemliche Probleme mit seiner Ehrlichkeit. Er erzählt, falls gefragt wird, nicht alles und benutzt hin und wieder kleinere Lügen um Gesprächen und ähnliches aus dem Weg zu gehen. Da er langen und tiefgründigen Unterhaltungen aus dem Weg gehen will. Außerdem schafft er es nicht, Empathie oder auch seine eigenen Gefühle zu zeigen.

Ängste: Er hat Angst vor einer Offenbarung seiner selbst.

Vorlieben*: Ananassaft, Blut und gebrochene Knochen, wenn ihm jemand die Stirn bietet (Herausforderungen)

Abneigungen*: nervtötende Menschen, Neugier, Befehle

Sonstiges*: Er ist ein leichter Masochist.

Hobbys: Muay Thai / Thaiboxen, sprayen, Basketball

Aussehen: Erkans Haare sind ein wenig lockig und dunkelblond. Sie fallen dem jungen Herren häufig über die Stirn und überdecken seine dickeren, dennoch stets gezupften Augenbrauen. Er hat dunkelbraune Augen und lange Wimpern. Der Knochenbau in seinem Gesicht ist markant, doch besitzt er eine etwas dickere Nase wie auch Unterlippe. Hinter seinen rötlichen Lippen verstecken sich seine weißen Zähne. Seine dunklere Haut ist zu meist weich und frei von Unreinheiten.

Aufgrund des vielen Sports welchen er treibt, kennzeichnen sich deutliche Muskeln an seinen Oberarmen und dem Bauch. Zusätzlich besitzt er breite Schultern und einen muskulösen Rücken.

Größe: 1,84m

Besonderheiten/Auffälligkeiten*: Entlang seines Rückrats hat er sich den Mondzyklus tätowieren lassen. Außerdem hat er sich ein pechschwarzes "Mandala" auf die Hand tätowieren lassen. In Planung sind die brennenden Flügel auf seinen Schulterblättern, den Schultern und den Oberarmen.

Kleidung: Häufig Hoodies und Pullover verbunden mit Jogginghosen und teuren Turnschuhen

Wie zufrieden ist der Charakter mit dem Waisenhaus?: Er lässt dies alles über sich ergehen.